

Nacht-Telegramme.
Der in einem Theile der ...
Herrn ...
Herrn ...
Herrn ...

Dresdner Nachrichten

33. Jahrgang.
Kauf 46,000 Exempl.
D.R. Patent.
Vollkommener selbstthätiger, geräuschloser
Thürschlosser.
Fernsprech-Anschluss Nr. 2100. Prospect gratis
und franco. 14,000 Stück im Gebrauch.
Curt Heinlous, Dresden-N., Tietzstr. 27.
Dresden, 1888.

Neueste Börsen-Telegramme.
Paris, 27. Febr. Die Börse ...
London, 27. Febr. Die Börse ...
Wien, 27. Febr. Die Börse ...

Theater- und Maskengarderobe-Magazin I. Ranges
Math. Klemich, Wilsdrufferstrasse 17,
II. und III. Et.
Dominos nach neuesten Pariser Modellen in prachtvollen
Abendfarben. Costumes auf Wunsch nach Maass. Ver-
samtlich nach auswärts prompt.

Rath an Erfinder
Diese Broschüre ist kostenfrei zu beziehen von
Patentanwalt Rud. Schmidt, Dresden.
Bureau für Erwirkung deutscher und fremder Patente.

I. u. grösste Masken- u. Theater-Garderobe
Max Jacobi, 2 Galeriestrasse 2
part. und erste Etage.
Dominos in vorzogl. Auswahl für Herren und Damen.
Aufträge nach auswärts werden prompt effectuirt.
Telephon Nr. 359.

Theater- u. Masken-Garderobe I. Ranges Bertha Streng, Schlosstr. 24, II. (vis-à-vis Herrn Hof-Conditor Adam). Meinem alten Rufe getreu grösste Sauberkeit und Accuratessse. Pünktliche Besorgung nach auswärts. Dominos in schwarz und couleur. Nr. 59. Spiegel: Russland und Bulgarien. Hofnachrichten, Geleht des russischen Kaisers, Landtagsverhandlungen, Deputationsbericht, Dr. Caro | Dienstag, 28. Februar.

Für den Monat März
werden Abonnements auf die „Dresdner Nachrichten“ in der Ex-
pedition, Marienstr. Nr. 13, zu 90 Pfennigen, für auswärts
bei den Postämtern im deutschen Reichsgebiete zu 92
Pfennigen, in der Oester-Ungar. Monarchie zu 77 Kr. exkl. Nach-
zahlung angenommen.

Brennereibesitzer für Politisches Dr. Emil Oberer in Dresden.
Am Sonnabend ist der russische Votschafter in Konstantinopel,
Herr v. Melikow, auf der hohen Warte (dem Sitze der Regierung
des Kaiserreichs) erschienen, um ihr eine Mitteilung zu machen.
In dieser legte er die Aufmerksamkeit der Warte auf die vertragen-
swürdige Stellung hin, welche der Prinz Ferdinand von Coburg in
Bulgarien einnimmt. Später erschienen auf der hohen Warte noch
die Votschafter zwei anderer Grossmächte, um dieselben eine gleiche
Erklärung zu machen. Es waren die Votschafter Deutschlands und
Österreichs, Herr v. Radozich und Graf Montecello. Dass
es gerade die Vertreter der beiden, einander so militärisch brock-
tenden Grossmächte so eilig hatten, die russische Politik zu unter-
suchen, ist gewiss bemerkenswert und wenn wieder die „Roth. Bl.“
von einem „Rückblick“ um die Wende Russlands reden sollte,
dann, so würde sie sich jetzt dem bloßen äußeren Anzeichen nach auf
eine Art Wortwand verlassen können. Wir gehen offen, an Stelle
des französischen Votschafters hätten wir lieber die Votschafter der
mit Deutschland verbündeten Mächte, Oesterreich und Italien, auch
England gesehen. Doch, wir verfolgen diese Betrachtung vorläufig
nicht weiter. Aus obigem Vorgange erweist sich aber, dass Rus-
sland die Unmöglichkeit erkannt hat, ganz Europa zu einer Gesamts-
erklärung wegen der Vertragswidrigkeit der Coburg'schen Rück-
kehrlichkeit zu bewegen. Um nicht bei einzelnen Mächten eine Abfrage
zu erhalten, zog Russland es vor, den ihm von Berlin aus ange-
botenen Ausweg zu betreten und für sich allein die vielbesprochene
Erklärung dem Sultan vorzutragen. Sollten einzelne Mächte Rus-
sland nach, nun, so besser. Die Töne der europäischen Gesamts-
erklärung hatte der russische Votschafter als lauter bezeichnet: das
„Journ. de St. Petersburg“ schrieb nach am Sonnabend, es sei
ohne allen Zweifel, dass es keineswegs der einmütigen Zustimmung
aller Mächte bedürfte, um den Antrag auf Anwendung des Berliner
Vertrages zu stellen, jedoch sei es wünschenswert, dass alle Mächte
sich dem von Russland zu unternehmenden Schritte anschließen, weil
ein anderes Verhalten die Anarchie in Bulgarien nur verlängern
würde. Fragt man nun, warum denn die anderen Mächte Beden-
ken tragen, sich mit Russland zur Beurteilung des Coburg'schen
„Rücktritts der Gewalt“ zu vereinigen, so erhält man von überall
die dieselbe Antwort: was ist damit denn gewonnen? Diese Ge-
samterklärung, so wie eingewendet, sei überflüssig; Niemand bezweifle
die Anarchie, selbst der Coburg habe öffentlich angegeben, dass
seiner Rückkehrlichkeit noch eine Kaufsache fehle: die Zustimmung
der Grossmächte. Dieses Selbstverständliche nun noch zu wiederholen
und zwar in einer feierlichen Gesamterklärung, sei schlecht mit der
Würde der Mächte zu verfahren und da die russische Forderung
auf etwas ganz Nebensächliches gerichtet sei, erwecke sie den Verdacht,
dass sie getriebene Hintergedanken verfolge. Außerdem müsse doch
Russland sich selbst ein Bild gemacht haben, wie es sich den Zustand
denke, der in Bulgarien später eintrete. Die Bulgaren, selbst wenn
sie mit der Bestätigung Ferdinand's einverstanden wären, müssen
wünschen, dass ihnen ein anderer Thronmännchen benannt werde,
der die Zustimmung aller Mächte habe. Auf die bloße Bestätigung
des Coburg's, ohne zu wissen, was nachkommt, werden sie sich,
durch die bei der Bestätigung des Kaisers Alexander gemachten Er-
klärungen gewissig, nicht mehr einlassen.

Nun hat sich Russland entschieden gemeinert, nur mit einem
Worte anzudeuten, was nach Bestätigung des Coburg's, seiner An-
sicht nach, zu geschehen habe. Es ist ihm nicht erlaubt, dass Russland
mit seinem Vorschlage nicht überall Geheul erhebe. Noch ganz
nicht erkaltete ein halbamtliches Blatt Oesterreichs: es ist nicht
unmöglich, dass, bevor in einer so wichtigen Sache ein so weittragender
Schritt gethan werde, man sich auch vollkommen Klarheit über
die Folgen desselben zu verschaffen suche. Damit ist nicht gesagt,
dass nicht auch der einseitige Schritt Russlands schon wichtige Folgen
habe. Die Worte, vorher von Russland dem Sultan zugewandt, erklärte
sich zwar bereit, die etwaige Gesamterklärung Europas in Sofia
zu übergeben, aber lehnte weitere oder materielle Schritte ab.
Nach jetzt, wo aber die von einzelnen Mächten unterstützte
Erklärung Russlands dem Sultan zugewandt ist, wird sich der
Sultan nicht weigern, wiederum in Sofia zu erklären, dass er den
Ertrag nicht als den rechtmässigen Herrn von Bulgarien anzu-
erkennen vermöge. So hat der Sultan schon einmal nach Ferdinand's
Thronbesteigung sich ähnlich ausgesprochen. Welcher sich nun Fer-
dinand, kein Bündnis zu schliessen, verweigern ihm auch seine Bulgaren
nicht, nun, so ist das russische Vorgehen nur ein Schlag in's Wasser
geworfen. Das Bild würde sich etwas ändern, wenn der sonst so
entworfene russische Nabel doch noch in Bulgarien so viel Kraft
besäße, den Thron Ferdinand's zu unterwählen. Da kann man sich
bedenken, was vorliegend, was dann eintrete: eine türkische, eine
russische oder eine gemischte, von den Grossmächten gestellte Bestätigung
des Landes. In der ersten Möglichkeit gerät sich der Sultan nicht
her, die letztere ist undenkbar, weil sie zu den ersten Verwir-
rungen führen müsste; bleibt somit die zweite, die russische Ver-
einigung. Diese hat denn auch wohl der russische Vorschlag im Auge.
Fragt man nun bisher an der Weissung, dass man sich
mit Zwangsmassregeln trage; aber wenn nun das in Bulgarien
eintretende Trübsal und Trüber die Massen zu Zwangsmassregeln
drängt?

Es wird sich nun bald zeigen, ob und wie weit es Russland mit
seinen hienigen Verbindungen Ernst war. Erklärung bleibt das Wip-
pen. Es liegt in recht klarem, wenn Russland die Wiederbestätigung
des Berliner Friedensvertrages bezüglich Bulgariens wünscht.
Doch ist derselbe nicht allein durch die Thronbesteigung des Coburg's
gekündigt worden; Russland hat selbst früher und wiederholt
seine klaren Bestimmungen verfallen. Der Berliner Congres

verlangte die Schließung der bulgarischen Donauinseln und Rus-
land, das damals in Bulgarien herrschte, besetzte die Schiffe an
den Festungen Rustschuk und Widin wieder aus. Der Berliner
Congres schloss Bulgarien nur eine Mächte zu und Russland schau ihm
durch seine Generale, Offiziere und Unteroffiziere ein solches
Feldherren. Der Berliner Congres schloss ein solches Feldherren
und Russland bestatigte dessen Vereinigung mit Bulgarien. Das
sind die Rechtsverhältnisse, die in Bulgarien vorgekommen. Aufser-
halb derselben aber hat Russland selbst, im klaren Widerspruch mit
den Bestimmungen des Berliner Congresses, den Schwarzen Meer-
busen Katum, der ein Frethafen war, als solchen geschlossen,
ihn in einen russischen Hafen verwandelt und als Kriegshafen be-
festigt. Wie Russland, das jetzt eine solche Schwärzerei für die
völlige Wiederherstellung der Berliner Congresse für sich führt,
auch diese über und auch gegen sich selbst durchzuführen? Nun hat das
Votum Bismarck's das neuerliche Vorgehen Russlands mit Verbesse-
rungen unterstützt: die „Nord. Bl.“ würde nicht mitle, den „verföhlichen
Charakter“ des russischen Vorschlags hervorzuheben. Wir können
nur wünschen, dass Herr Bismarck nicht abermals die Lehrlinge
mache, über die er sich im Reichstage so bitter beklagte, nämlich,
dass alle seine Schritte auf dem Berliner Congresse zu Gunsten
Russlands ihm nur den schweben Leuband Russlands eingetrieben und
nicht vor den ärgsten Widersprüchen geschützt hätten. Wir müssen
uns befürchten, dass Bismarck am besten zu beurtheilen vermöge, was
für Deutschland am nützlichsten ist. Hat er im Reichstage erklärt,
dass es ein Wahnsinn wäre, wenn Europa wegen des kleinen Bul-
garienländchens in Klammern aufgehe und das nach einem Weltkrieg
alle Welt sich fragen würde, warum man sich eigentlich betriebe
hatte, so übersteht ein so scharfsichtiger Staatsmann doch auch
nicht die europäische Bedeutung des neuen Bulgarenlandes. Bis-
marck weiß so gut wie ein anderer, dass wenn die Russen von
Bulgarien sprechen, sie die Lüste meinen, und dass die Freiheit
und Unabhängigkeit Bulgariens ein Woll ist, welcher die Ver-
einerung Konstantinopels durch die Russen hindert. Wenn daher
Bismarck das russische Vorgehen unterstützt, so kritisirt ihn dabei
höhere Gesichtspunkte. Wie können uns z. B. recht wohl vorstellen, dass
er jetzt Russland den Beweis liefern will, dass es nicht Deutschland
ist, welches sich den Forderungen widersetzt, die Vens allenfalls
auf Grund des Berliner Congresses erheben kann. Deutschland
übernimmt damit noch lange nicht die Verpflichtung, den Bulgaren
mit Gewalt einen russischen Thronmännchen aufzudrängen. Zeit
gewinnen heißt hier viel gewinnen. Es wäre mühsig, darüber Nach-
sagen anzustellen, ob auf dem weiteren Wege sich nicht Russland
mit Oesterreich entgegen könne. Politisch oder auch zur schen-
baren Bekämpfung Russlands den Boden zu entsetzen, indem man
sich die Unmöglichkeit der Ausführung seiner Vorschläge praktisch
vorführt, das ist auch eine Politik, mit der sich in dieser weitverbreitete
bulgarischen Frage schon ziemlich weit kommen lässt. Und damit ist
für den Frieden viel erreicht.

Stimmengleichheit ungünstigen Landtagswahl, das Wahlrecht abzu-
ändern. Ruppert wünscht eine andere Wahlkreis-Eintheilung.
Der Minister des Innern betonte, die Regierung habe jetzt
auf dem Boden des Gesetzes. Keine Wahlkreis-Eintheilung
werde die Gesamttheilnahme befördern, bevor nicht die Parteien
ein friedliches Einvernehmen erlangten. Victor's Würdigung sei
der Geschicklichkeit unmaßgeblich. Die einzige Hilfe sei eine Verändingung
der Wahlkreise.

Paris, Kenabts konferierte am Vormittag mit Rouvier.
Nach einer ausführlichen Mittheilung aus Rom an dem 27.
Februar 600 Häuser in dem Stadtviertel ab, wo die Fischer wohnten.
Einer Meldung der Agence Onas aus Konstantinopel zufolge
dürfte der Zwischenfall in Damasus keine Folgen haben. Wie jetzt
bekannt wird, hätten einige Mitglieder von Japichs verurteilt, in das
französische Konsulat. Der Konsul ließ das Thor schließen und
berichtete die Japichs an den Fall aus, der sich, später bei dem Konsul
entschiedigte.

San Remo, Der Ausruping hatte eine gute Nacht. Duffen
und Auswurf sind verringert.

Die Berliner Börse war bestimmt auf den außerordent-
lichen Rückgang der russischen Vantanten. Das Geschäft für März
war ziemlich lebhaft, auch im späteren Verlaufe blieb für Russen
das Angebot drängend, dagegen beugte sich die Stimmung auf
den übrigen Gebieten. Renten waren gegen Schluss erhöht, deutsche
Papieren gut behauptet, fremde sowie industrielle Aktienwerte
ziemlich fest. Am Schlussverlaufe waren deutsche Renten fest, über-
schüssig, russische Renten ruhig, russische Kunst die den auswärtigen
Handel ca. 10 Proz. niedriger, Weizenpreis ziemlich fest, Industriem
im Durchschnitt eher schwächer, österreichische Privatrenten matt.
Weinabsatz 14 1/2 Prozent.

Frankfurt a. M., 27. Febr. Credit 211.50, Staatsbahn 171.00, Wm-
baben 61.50, Meißner 171.00, G. 100, Brauer, Holzmarkt 77.25,
Telefon 192.50, West. Markt —, Handelsg. —, Rente —, Wechsel —.

Wien, 27. Febr., Credit 209.10, Staatsbahn 214.50, Fondmarkt 70.50,
Korrespond. 102.00, Staatsbank 52.25, Ang. Credit 171.00, Markt.

Wien, 27. Febr., Credit 209.10, Staatsbahn 214.50, Fondmarkt 70.50,
Korrespond. 102.00, Staatsbank 52.25, Ang. Credit 171.00, Markt.

Wien, 27. Febr., Credit 209.10, Staatsbahn 214.50, Fondmarkt 70.50,
Korrespond. 102.00, Staatsbank 52.25, Ang. Credit 171.00, Markt.

Wien, 27. Febr., Credit 209.10, Staatsbahn 214.50, Fondmarkt 70.50,
Korrespond. 102.00, Staatsbank 52.25, Ang. Credit 171.00, Markt.

Wien, 27. Febr., Credit 209.10, Staatsbahn 214.50, Fondmarkt 70.50,
Korrespond. 102.00, Staatsbank 52.25, Ang. Credit 171.00, Markt.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr.“ vom 27. Febr.

Berlin. Das Abgeordnetenhaus beriet heute das
neue Polizeikostengesetz in erster Lesung. Die Vorlage will, dass
in Stadtgemeinden die Polizeiverwaltung die Hälfte der
Polizeikosten durch die Commune getragen werden sollen. Vorher
wurde schwerer nach Berlin davon betroffen. Nach dem best. Berlin
1,813,338 M. in den Polizeikosten, nämlich fast 4,267,497 M.
beitragen. Abg. Bode (reiter Syndikus von Berlin) bekämpfte die
Vorlage, die nur eine rein mechanische Lösung bringe, und ver-
langte eine Scheidung zwischen der Polizeiverwaltung und der Polizei,
wie sie „logisch im Königreich Sachsen, welches in
unabhängiger und selbständiger Weise“ durchgeführt sei. Fried-
länder ist mit Rücksicht auf das Interesse Breslaus und Barmen
mit Rücksicht auf Köln gegen die Vorlage. Emsen fand dagegen,
dass die Vorlage das Privilegium der Städte mit königlicher Pol-
zeiverwaltung nur zur Hälfte besetze. Minister von Bülow
erwiderte dem Abg. Bode, dass das Gesetz die Polizeikosten zur
Nothwendigkeit nicht verleihe. Die Vorlage wird an eine Commission
verwiesen.

Berlin. Der Reichstag nahm in dritter Lesung die
Schwändische Revolte zum Anlaß und Anlaß, sowie das Voge-
schußgesetz an. Bei dem letzteren bedauerte Abg. Meyer-Holle die
von der Commission beschlossenen Abänderungen, wodurch das Ge-
setz aufgehoben habe, Vogeleschüsse zu sein, sondern Vogeleschüsse
ausgeschlossen geworden sei. — Dann erölet die erste Lesung des
Gesetzes betreffend die Wählung von Männern im Handel-
register. Abg. Weßky (natl.) und Klemm (cont.) begründeten
die Vorlage als eine lange verweilte Verbesserung des Handel-
registers. Abg. Meyer-Holle stimmte ein Amendement an, wodurch
die Vorlage auf die in Liquidation befindlichen Aktiengesellschaften
ausgedehnt werden soll. Die 2. Verlesung findet demnächst ohne
vorherige Commissionberatung im Plenum statt. — Es folgt die
2. Verlesung des Gesetzes über die Nichtöffentlichkeit der
Geschäftsverhandlungen. Abg. Wassenroth erklärte die Vorlage für
unzulässig. Abg. Hintelen wurde durch dieselbe wurde das Ver-
trauen des Volkes in den Richterthum vermindert und das Ansehen
der Gerichte geschädigt. Abg. Nath Kupfer vertheidigte die Vor-
lage im Interesse der Ankeren wie unserer Sicherheit. Nach
längerer Debatte ward Schluss beschloßen, wobei sich die
Beibehaltung der Nichtöffentlichkeit des Landes bewahrt. Es waren nur 145
Abg. anwesend. — Morgen: Kolonialpolitik und nichtöffentliche
Geschäftsverhandlungen.

Berlin. Zur Beerdigung des Prinzen Ludwig von Baden
besucht sich Prinz Wilhelm morgen nach Karlsruhe. — Aus San
Remo wird berichtet, dass die zweite Untersuchung durch Kaufmann
diebstahlige, doch eine Entlastung der Lunge nicht vorhanden ist. Das
Gericht hat Kaufmann, dass der Zustand des Schilopfes und das Ge-
genstand befinden nicht befriedigend sind. Er telegraphirte dem Kaiser,
dass die Untersuchungen Kaufmann's betont, dass er in den Lungen nichts
Krankhaftes gefunden habe, dass er aber die Krankheit sehr ernst an-
sehen müsse. Kaufmann hat auch die in den letzten 14 Tagen von
Bergmann und Braun angestellten mikroskopischen Präparate
aus dem Ansdruck durchgenommen. Die Präparate sollen Beobach-
tungen und positive Aufschlüsse über die Natur des Leidens ergeben,
als die bisherigen anatomischen Untersuchungen. Zur nachfolgenden
Begutachtung der Präparate ward Dr. Waldner-Berlin gewählt.
— Das Centrum brachte im Abgeordnetenhause die Antlage be-
treffend den Religionsunterricht in den Volksschulen und die Corpo-
rationsrechte der geistlichen Orden etc. Nach dem eilften Antrag
sollen lediglich die kirchlichen Ordens Organe bestimmen, welche Lehrer
in den einzelnen Volksschulen den Religionsunterricht zu leisten be-
rechtigt sind. Diese Organe sollen in den Religionsunterricht ein-
geweiht und die Lehrer mit Weisungen versehen dürfen, die diese
zu befolgen verpflichtet.

München. Die Abgeordneten berieten die Petition der
Würzburger Centrumswahlmänner, anlässlich der wiederholt durch

Politisches und Sächsisches.

Se. Majestät der König nahm gestern Vormittag die Vor-
träge der Verein Staatsminister und Departementschefs sowie des
Herrn v. Scheibler nach Bar entgegen; hierauf ertheilte der König
mehrere Audienzen und übernahm um halb 2 Uhr den Besatz einer
Gesamtministerialkabinett.

Den Kammerherren dient bei Se. Majestät dem
König hat auf die Zeit von 26. bis 10. nächsten Monats
Kammerherr Reichert v. Hink auf Wiedern.

Gestern Nachmittag fand bei Herrn König. Majestät die
schon erwähnte Hofkafel von 88 Gedeckten statt, an welcher u. A.
die hier accreditirten Gesandten theilnahmen.

Beitragende Michel in Bittau und Volkshausler Weife
in Dresden ertheilten dem König, voraus Allgemeine Ehrenzeichen.

Landtag. Die 2. Kammer beschäftigte sich in ihrer
gestrigen Sitzung mit dem Antrag über die Aufbringung der
Kosten bei Grundstücksveränderungen, welcher ohne Depu-
tationsberatung zur Schlussverhandlung gestellt worden war. Als
Berichtertheil beantworteten die Abg. Kernann und Frenzel die
Regierungsvorlage, die sie unbedeutend anzunehmen beantragten.
Namentlich haben dieselben hervor, dass das Gesetz die Interessen
der Landwirtschaft hervorzuheben werde. Abg. Kirchbach hat
dagegen einen Vortheil für die Allgemeinheit aus der Vorlage nicht
herausfinden können und beantragt deshalb eine Erhöhung der
Bauschätze für die Zusammenlegungen, um dadurch zu erreichen,
dass die Kosten ausschließlich von den Besitzern getragen werden
und der Staatszuschuss in Wegfall kommen kann. Abg. v. Oehl-
schläger hält dem Vordränger entgegen, der Geschäftswelt wolle ent-
schieden die wirtschaftlichen Interessen des Landes fördern. Ent-
schieden dürfe man in denselben allerdings ein allgemeines Interesse
des Landes erblicken. Unter denselben Gesichtspunkte falle die Ge-
richtung einer Industriehule in Plauen und einer neuen Eisen-
bahn-Haltestelle darselbst, wie sie der Herr Abg. Kirchbach erst kürzlich
in der Kammer vertreten habe. Abg. Köllig äußert sich in gleichem
Sinn. Mit der Anstellung der Besonderen für Grundstücks-
zusammenlegungen sei das Staatliche Interesse außer jeden Zweifel
gestellt. Abg. Uhlmann-Göhlitz betont gleichfalls das allgemeine
Landesinteresse gegenüber dem Abg. Kirchbach. Letzterer bleibt jedoch
dabei, es sei von seiner Seite der Beweis erbracht worden, dass
der Entwurf ein allgemeines Interesse verfolge. Er behauptet ein
Gegentheil, dass dem einzelnen Landwirthe mit der Vorlage eine
unbedeutende Wohlthat erwiesen werden solle. Sein Antrag werde
die Interessen des Grundbesitzes am besten fördern. Staatsminister
v. Rothschilling-Waldau spricht seine Entschlossenheit über den Antrag
Kirchbach aus. Nachdem in den 48. Tagen die Zusammenlegungen aus
der Neuordnung der Verhältnisse zwischen Berechtigten und Ver-
pflichteten hervorgegangen, habe man denselben allgemein als im
Interesse des Landes liegend betrachtet und in anderen Staaten
zur Nachahmung empfohlen. Der Entwurf verfolge hauptsächlich
ein wesentliches Interesse des Landes, da durch denselben die Ge-
rechtigkeit des Landes erhöht werden sollte. Nach der Ansicht
des Abg. Kirchbach würde man im Lande überhaupt keine Meliora-
tionen von Staatswegen unternehmen dürfen, auch würden Aufregun-
gen, soweit dieselben die Interessen Einzelner förderten, von
Staatswegen nicht zu unterstützen sein. Im nächsten Landtag werde
die Kammer aber eine bedeutende Summe zu bewilligen haben, um
am unteren Laufe der Raube bessere Verhältnisse herbeizuführen.
Es werde in abzuwarten sein, wie sich der Herr Antragsteller dazu
stelle. Abg. Kirchbach bezeichnet es als eine Ungerechtigkeit, dass sich
die Lasten für größere Flächen verhältnismäßig billiger stellen
als für kleine. Nachdem Herr Rath Wölfler und Weßky
Scheidt die von der Regierung vorgelegenen Bauhülfen ver-
treten, ward der Antrag Kirchbach gegen 16 Stimmen abgelehnt und
die Vorlage in der Fassung der Regierung angenommen. Abg.
v. Tiedra berichtet hierauf über eine Petition der gepähten Deput-

Confirmanden-Anzeige von 1912 bis 40 M.
Robert Feger & Sohn, Frauenstrasse

innen für Nabelarbeiten um Verleihung des Ständelehrer...

Die Finanzperiode 1857/58 sind nach dem Deputationsbericht...

Die Finanzperiode 1857/58 sind nach dem Deputationsbericht...

Die Finanzperiode 1857/58 sind nach dem Deputationsbericht...

Die Finanzperiode 1857/58 sind nach dem Deputationsbericht...

Die Finanzperiode 1857/58 sind nach dem Deputationsbericht...

Die Finanzperiode 1857/58 sind nach dem Deputationsbericht...

Die Finanzperiode 1857/58 sind nach dem Deputationsbericht...

Die Finanzperiode 1857/58 sind nach dem Deputationsbericht...

Die Finanzperiode 1857/58 sind nach dem Deputationsbericht...

Die Finanzperiode 1857/58 sind nach dem Deputationsbericht...

Die Finanzperiode 1857/58 sind nach dem Deputationsbericht...

Vorlesung des lokalen Theiles Seite 9.

Tagesschau.

Deutsches Reich. Der Kronprinz verbrachte am Sonntag...

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or a separate column.

Kgl. Zwingerteich.
 Heute gr. Militär-Concert. Anf. 2 Uhr.
 Abends gr. Militär-Concert,
 Anfang 7 Uhr.



Kapuziner-Märzen,
 vollmundig und süßig,
 empfiehlt
Fritz Hagenmoser.

Hotel Lingke,
 2 Seestrasse 2,
 Ecke Altmarkt.

Bock

vom
Münchener Spatenbräu,
 1 Glas 30 Pfg.,
 empfiehlt

als etwas „ausserordentliches“
 12 1/2 Liter-Flaschen Mk. 3,60
 frei in's Haus.
 hochachtungsvoll

Oscar Renner,
 Besitzer der Deutschen Schänke
 „Drei Raben“
 Marienstrasse 22/23.

Tharandter Hof,
 Rosenstrasse 37.
Ergebenste Einladung
 für alle meine Freunde und Nachbarn, die mich bisher unterstützt
 haben, zu meinem heute Abend stattfindenden
Familienabend und Abzugschmaus,
 verbunden mit Concert
 von der Kapelle des Herrn Krankemann. Anfang 6 Uhr.
 Hochachtungsvoll **August Schilling.**

Rathskeller
 Neustadt.
 Heute sowie jeden Dienstag
Schweineschlachten
 in altbekannter Weise.
 hochachtungsvoll **W. Kranke.**

Crystalhallen, Scheffelstrasse 28.
 Sämtl. Musik- u. Uhrwerke, sowie die Automaten sind neu
 reparirt und von Nachmittag 4 Uhr im Gange. Als höchst lebend-
 weis ist das **Pneumata**, ein Musikwerk mit vorübergehenden
 Bildern, Springbrunnen etc., der verwunderliche **Pein**, ein Meister-
 werk der Mechanik, ein trommelnder **Hör**, die **Guonenslavette** etc.,
 immerwährende Abwechslung und Unterhaltung.
 hochachtungsvoll **E. P. Wieke.**

Den eröffnet!
Wagner's Hotel garni
 Strubestrasse 1, Ecke Pragerstrasse,
 5 Minuten vom Böhm. Bahnhof, mit allem der Neuzeit entsprechenden
 den Comfort eingerichtete Auenbenzimmer, **Prima Betten,**
 billige Preise hochachtungsvoll **A. Wagner.**

Deutsche Schänke  **Besitzer:**
„Drei Raben.“ **Oscar Renner.**

Dresden, Marienstrasse 22-23.
 Heute und jeden folgenden Dienstag
Grosses Schweineschlachten.
 Von früh 9 Uhr an Weißfleisch (auch als Stammtrübfl.) kleine Köstchen-Leberwürstel, 1 Stück 20 Pf.
 Große u. kleine Bratwürste, 1 Stück 25 u. 15 Pf. Leberwurst 1 Pfund 1,20 Mk. Wurstwurst 1 Pfund 1 Mk.
 Wüchener Schlachtküffel. Mittag u. Abend Würstsuppe. Verkauf außer dem Hause. Außerdem empfehle als ganz vorzüglich
 Spaten-Bock 1 Glas 30 Pf. aus der Brauerei „zum Spaten“ in München von Gabriel Sedlmayr.
 hochachtungsvoll **Oscar Renner.**

Nur noch kurze Zeit!
Kl. Rauchhaus, Scheffelstr.
J. Winkler's
 großes anatom. Museum
 in 164 u. fr. 9 b. Abth. 9 U. geöffnet.
 Jeden Freitag Lamentag.
 Eintritt 50 Pf. Besondere Einmündung.
 Neu! Kehlkopfkrankheiten,
 Tracheotomie = Luftröhrenschnitt.

Wolfschlucht.
 Heute Mittag und Abend frisch:
Größsuppe mit Schweinsohren,
Saure Rindslecke,
Türkisch Pilaw.

Münchener Bürgerbräu,
 Kleines Rauchhaus, Scheffelstrasse 10,
Specialausschank.

Wittgenstich in halben Portionen.
 Suppe 15 Pf. - Stacheln mit Semmel oder Rind
 25 Pf. - Straten 10 bis 20 Pf., Compot ober
 Salat 10 Pf.

Biere direct vom Fass.
 Auerkamt gute Güte und Bedienung.



Um zahlreichen Zuspruch bittet **Franz Brokesch.**
Restaurant
und Café français.
 Mittwoch, den 29. Februar
Schweineschlachten.
 Von 9 Uhr früh an Weißfleisch und Leberwürstchen.
 Abends diverse Wurst in vorzüglicher Güte
 hochachtungsvoll **Fr. Diebel.**

Gewerbe =
und Industrie = Ausstellung
zu Siebenlehn
 (verbunden mit Verloofung)
 vom 3. bis 18. Juni 1888.
 Um Theilnahme an der Ausstellung solcher Branchen, die in
 Siebenlehn nicht vertreten sind, wird gebeten; ebenso sind land-
 wirtschaftliche Maschinen, Geräthschaften etc. willkommen.
 Jede Auskunft ertheilt
Das Ausstellungs-Comité.

Frucht-Saft-Liqueure
 à Liter 1 Mark
 von **Heidelbeeren,**
Preiselbeeren,
Himbeeren,
Kirschen,
Ebereschen
 empfiehlt
C. H. Kühn,
 Dresden-N., Böhmishe Straße 1.

(D.R.P.) F. SOENNECKEN'S (D.R.P.)
BRIEFORDNER
 übertroffen alle anderen Registratoren und kost n nur M. 1,25.
 U. a. benutzen: **J. G. Leibner,** Chemnitz, 50 Ordner;
Schorer's Familienblatt, Berlin und Wien, 92; **Berth.**
Siegmund, Leipzig, Frankfurt, Berlin 86; **Gebr. Stoll-**
werk, Köln 62; **Vollsbank,** Darmstadt 80 u. s. w.
 In jeder Schreibwarenhandlung vorrätig. Preisliste kostenfrei.
 Berlin, **F. Soennecken's Verlag, Bonn, Leipzig.**

Eine Partie trübe gewordener
Schweizer
Stickereien
 habe ich zum **Ausverkauf** bestimmt und gebe dieselben während
 einiger Tage zu wesentlich **reducirten,** aber festen Preisen ab.
August Renner,
 Altmarkt 3.

Dreiwilliger Hausverkauf.
 Das Pol. 2362 des Grund- und Hypothekenbuchs vomormal.
 Municipalitätgericht in Dresden eingetragene, an der Rosenstr.
 ca. 1000 qm. große, 1887 erbaute Wohnhaus mit einem, der Str.
 gegenüber liegenden, 1887 erbauten, 2500 qm. großem, der
 Hauseingangsseite der gemeinschaftlichen Besitzer im Auftrag der-
 selben durch mich unter den bei mir schon vorher eingetragenen Be-
 dingungen freiwillig meistbietend verkauft werden.
 Kauflustige lade ich hiermit ein
 am **14. März, Vormittags 11 Uhr,**
 sich auf meiner Expedition, Landhausstr. 8, 2. einzufinden, ihre
 Gebote abzugeben und nach Beenden des sofortigen Abschlusses
 eines Kaufvertrages gewichtig zu sein.
 Dresden, den 14. Februar 1888.
 Rechtsanwalt **Göpfert.**

Auction. Die für Montag, d. 27. Febr.,
 Kaiserstr. 3 angezeigte Versteigerung des gut erhal-
 tenen **Restaurations-Mobiliars** findet
 heute **Dienstag, Vormittags 10 Uhr**
 bestimmt statt.
F. B. Gablenz, Auctionator.

Naturbutter. Eine in schönster Qualität netto
 9 Pfd. Süßrahmbutter, ungel., zu
 M. 10 u. 9,50, netto 9 Pfd. Gutsbutter, gel., zu M. 8 bis M.
 8,50 franco. Radn. **J. Meck, Langenau (Württemberg)**

Rinds-Gulasch,
 berühmtes ungar. National-Gericht, genußfertig, Mo-
 nate haltbar, bei Gebrauch bloß aufzuwärmen. Eine
 Pfundbuche = 2 große Fleischportionen, 1 Maß pr. Büchle
 franco per Postnachnahme. Nicht weniger als 6 Büchlein ver-
 sendet direct **Roth Lipót, Versteiger., Ungarn.**

Ungarisches Geflügel
 aus erster Hand. Gänse, Enten, Hühner, Kapannen,
 Puten etc. lebend und geschlacht, per Bahn und per Post.
 Kranke 5-Kilo-Braten 5 M. 50 Pf. per Nachnahme. **Jucht**
 und **Waffeln** aus eigener **Bäckst.**
Jacob Roth, Straußbäcker, Ziemtal, Ungarn.

Expedition
 für Patentanmeldungen
 gesuch für Kapitalanlage.
 Besondere werden
Reichs-Patente
 ertheilt **20 M.** Vorkauf-
 bei **gebür**
 für das Kaiserliche Patentamt
Patentanmeldungsformu-
lare gratis im Commissionsge-
schäft für Patentlichen.
 Dresden,
Adria Johannastr. 11. 1.

Geheuten Saal-Inhabern
 bringe hiermit zur Kenntnis, daß ich vom heutigen Tage an das
echte Dehler'sche Patent-Saalwachs,
 sogenanntes **Spritzwachs,** zum Verkauf auf Lager habe.
 Der Preis hiervon ist **Wart 2** per Kilo.
Heinrich Otto, Stofflieferant,
 Dresden.

Rheinwein-Bezug.
 Ein Wein-Producent u. Händler
 am Rhein bezieht im Rückjahr
 mit dem Verstand seiner Nachbar-
 ren 1887er Rheine aus vorzüg-
 licher Lage des Rheingebietes unter
 Garantie der Reinheit zu M. 1,20
 pr. 10 l. Liter und M. 1,25 per
 Maß. 1/2 Pfd. schicklich gratis.
 Anfragen unter W. 2314 an
Rudolf Mosse, Frankfurt
 am Main.

Cigarren,
 große Gelegenheitspartien guter
 Qualität-Cig. von Mille 10, 15,
 20, 25, 28, 30, 32, 35 Mark
 per Kiste abzugeben. **H. Kern,**
 Dresden, Palmstr. 25, 1.
 Unter Radn. von **700 Zava-**
Cigarren,
 besten Bando, für M. 7 u. 8,50
C. Warmbrunn, Johannisstr. 8.

Garten-Blumen-
 schaufeln stäbe
 spaten kübel
 scheren etiketten
 rasen stellingen
 etc. etc. etc.
F. Bernh. Lange
 Amalienstrasse 6 u. 7.
 Große Auswahl.

Confirmanden-
Handschuh in allen Größen
 26 Marienstr. 26.
 Welche Frau gibt einem
 Schmeicheln in der Pro-
 vinz fertige Knaben-Auslage
 vom Alter von 3-6 Jahren in
 Commission? Adr. erb. Dresden,
 Hauptstr. 12, 4. bei **Sahn.**

Dresdner Nachrichten.
 Nr. 59. — Dresden, 29. Febr. 1888.
 Nr. 7. — Dresden, 29. Febr. 1888.

Colates und Säcklides.

Der für letzten Sonntag in der Beihilfung von der Vermählung der Erbprinzeßin angestellte Vortrag des Herrn Prof. Dr. Winkler...

Für alles Ob- und Trinklure ist eine große Stadt gewaltig angelegentlich aus; ihrem unerfindlichen Wagen werden oft bis auf weite Entfernungen für und feil und ländliche Ortschaften...

Das englische Export-Adressbuch des Exportvereins für das Königreich Sachsen in Dresden ist in Drucklegung begriffen...

Die Circularen Beweise, in wie gutem Ansehen die graphischen Künste, bei der Land-Industrie Deutschlands in Aussehen stehen...

Im Besonderen Concursverfahren in Radeberg ist der Befreiungstermin auf den 30. April anberaumt worden.

Am 25. d. wird auf dem Magdeburger Bahnhofe in Leipzig der dortselbst beschäftigte Arbeiter Strahl mit schweren Verletzungen tödtlich aufgefunden.

Am 24. d. M. verunglückte bei einem Steinfolienbergwerke in Döbeln ein dortselbst beschäftigter Zimmerer Karl Gustav Schöndorfer aus Niederbachwitz tödtlich.

Am 23. d. wird auf dem Magdeburger Bahnhofe in Leipzig der dortselbst beschäftigte Arbeiter Strahl mit schweren Verletzungen tödtlich aufgefunden.

Am 24. d. M. verunglückte bei einem Steinfolienbergwerke in Döbeln ein dortselbst beschäftigter Zimmerer Karl Gustav Schöndorfer aus Niederbachwitz tödtlich.

Am 23. d. M. verunglückte bei einem Steinfolienbergwerke in Döbeln ein dortselbst beschäftigter Zimmerer Karl Gustav Schöndorfer aus Niederbachwitz tödtlich.

Am 23. d. M. verunglückte bei einem Steinfolienbergwerke in Döbeln ein dortselbst beschäftigter Zimmerer Karl Gustav Schöndorfer aus Niederbachwitz tödtlich.

Am 23. d. M. verunglückte bei einem Steinfolienbergwerke in Döbeln ein dortselbst beschäftigter Zimmerer Karl Gustav Schöndorfer aus Niederbachwitz tödtlich.

Am 23. d. M. verunglückte bei einem Steinfolienbergwerke in Döbeln ein dortselbst beschäftigter Zimmerer Karl Gustav Schöndorfer aus Niederbachwitz tödtlich.

Am 23. d. M. verunglückte bei einem Steinfolienbergwerke in Döbeln ein dortselbst beschäftigter Zimmerer Karl Gustav Schöndorfer aus Niederbachwitz tödtlich.

habe schließlich ihm, dem Angeklagten, die Weidewege weggegeben. Vergeblich verlangte Gerhardt, ihn in Knie zu laßen; L. drohte mit Einsperrungen, wenn G. nicht sofort aufstehe, und die Weidewege des Angeklagten: „Nur nicht so bigot!“ ignorierte der robuste Greis mit den Worten: „Du, mit Sie ipele ich noch hangab!“...

Zusammenfassung der ersten Kammer, Dienstag Mittag 12 Uhr. 1) Antrag über den Entwurf die Zulassung und Vertheilung von Zehntenthälern in Angelegenheiten der nichtvertheilten Gerichtsbarkeit...

Zusammenfassung der zweiten Kammer, Mittwoch Vorm. 10 Uhr. Zusammenfassung über den Verzicht der Hausabrennung über die wegen Erbauung von Eisenbahnen und Errichtung von Bahnhöfen...

Vertheilungen in den Königl. Kreisgerichten. Zusammenfassung des 1. März, Anstalt: Karl Eduard Herberichs 2. Kind...

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdener Börse vom 27. Februar. Ueber die Wirthschaft, die an der Tagesordnung steht, nach der, welche zu Vermuthungen führen heute in Berlin...

Am 27. d. M. verunglückte bei einem Steinfolienbergwerke in Döbeln ein dortselbst beschäftigter Zimmerer Karl Gustav Schöndorfer aus Niederbachwitz tödtlich.

Am 27. d. M. verunglückte bei einem Steinfolienbergwerke in Döbeln ein dortselbst beschäftigter Zimmerer Karl Gustav Schöndorfer aus Niederbachwitz tödtlich.

Am 27. d. M. verunglückte bei einem Steinfolienbergwerke in Döbeln ein dortselbst beschäftigter Zimmerer Karl Gustav Schöndorfer aus Niederbachwitz tödtlich.

Am 27. d. M. verunglückte bei einem Steinfolienbergwerke in Döbeln ein dortselbst beschäftigter Zimmerer Karl Gustav Schöndorfer aus Niederbachwitz tödtlich.

Am 27. d. M. verunglückte bei einem Steinfolienbergwerke in Döbeln ein dortselbst beschäftigter Zimmerer Karl Gustav Schöndorfer aus Niederbachwitz tödtlich.

Am 27. d. M. verunglückte bei einem Steinfolienbergwerke in Döbeln ein dortselbst beschäftigter Zimmerer Karl Gustav Schöndorfer aus Niederbachwitz tödtlich.

Am 27. d. M. verunglückte bei einem Steinfolienbergwerke in Döbeln ein dortselbst beschäftigter Zimmerer Karl Gustav Schöndorfer aus Niederbachwitz tödtlich.

Am 27. d. M. verunglückte bei einem Steinfolienbergwerke in Döbeln ein dortselbst beschäftigter Zimmerer Karl Gustav Schöndorfer aus Niederbachwitz tödtlich.

Am 27. d. M. verunglückte bei einem Steinfolienbergwerke in Döbeln ein dortselbst beschäftigter Zimmerer Karl Gustav Schöndorfer aus Niederbachwitz tödtlich.

Dresdener Nachrichten. Nr. 50. Freitag, 28. Febr. 1888.

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and bank-related information.

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and bank-related information.

Sanitäts-Bericht... Dresdener Bienenstock... Dresdener Bienenstock... Dresdener Bienenstock...

Veränderung des Vermögens... Dresdener Bienenstock... Dresdener Bienenstock... Dresdener Bienenstock...

Veränderung des Vermögens... Dresdener Bienenstock... Dresdener Bienenstock... Dresdener Bienenstock...

Veränderung des Vermögens... Dresdener Bienenstock... Dresdener Bienenstock... Dresdener Bienenstock...

Veränderung des Vermögens... Dresdener Bienenstock... Dresdener Bienenstock... Dresdener Bienenstock...

Veränderung des Vermögens... Dresdener Bienenstock... Dresdener Bienenstock... Dresdener Bienenstock...

Veränderung des Vermögens... Dresdener Bienenstock... Dresdener Bienenstock... Dresdener Bienenstock...

Advertisement for SLUB (Sächsische Landesbibliothek) with the slogan 'Wir führen Wissen.' (We lead knowledge.)

PROSPECT.

Dittersdorfer Filz- und Kratzentuchfabrik in Dittersdorf bei Chemnitz.

Bilanz am 1. Januar 1887.

Debet.	M.	A.	Credit.	M.	A.
Grundstück- und Gebäude-Conto	215,998	17	Actien-Capital-Conto	450,000	A
Maschinen-Conto	222,964	67	Accept-Conto	24,373	81
Conto der Werkzeuge, Utensilien, Fahrwerk etc.	30,614	71	Hypotheken-Conto I.	18,000	—
Conto der Betriebsvorräthe	12,349	78	Hypotheken-Conto II.	3,750	—
Conto der Reservehelfe	3,781	45	Conto des Reservefonds	4,831	10
Materialien, fertige und halb fertige Fabrikate	331,521	43	Abschreibungs-Conto	125,950	43
Cassa-Conto incl. Guthaben bei der Reichsbank	10,932	75	Debetere-Conto	1,716	94
Wechsel-Conto	15,758	97	Conto-Corrent-Conto-Creditoren	335,861	32
Conto-Corrent-Conto, Debitoren	166,039	04	Brutto-Gewinn	75,814	40
	1,013,030	97		1,013,030	97

Gewinn- und Verlust-Conto.

Debet.	M.	A.	Credit.	M.	A.
Zinsen-Conto	10,555	42	Filz- und Kratzentuch-Conto	193,814	86
Provisions- und Decor-Conto	13,961	71			
Generalspesen-Conto	22,330	41			
Conto der Betriebskrankenkasse	247	23			
Lohn-Conto	36,031	25			
Kohlen-Conto	14,945	70			
Steuer-Conto	2,316	27			
Verwaltungskosten-Conto	10,454	—			
Reparatur-Conto	5,257	48			
Grundstück- und Gebäude-Unterhaltungs-Conto	1,331	99			
Brutto-Gewinn und zwar:	75,814	40			
Abschreibungen auf:					
Grundstück- und Gebäude-Conto 5 Procent	10,799	90			
Maschinen-Conto 10 Procent	22,296	17			
Werkzeuge, Utensilien und Fahrwerk-Conto 20 Procent	6,122	94			
	39,217	31			
Reservefond 5 Procent	1,829	75			
Antithe 8 Procent	2,927	60			
Dividende 6 Procent	27,000	—			
Debetere-Conto	4,837	74			
	75,814	40			
	193,814	86		193,814	86

Dittersdorf bei Chemnitz, den 11. Juni 1887.

Dittersdorfer Filz- und Kratzentuchfabrik.

Gehleert.

Die Abschreibungen stellten sich per Ende 1886 wie folgt:

R. 125,680. 40. (wie oben)
auswärtig 30,219. 31. Rückstellungen für 1886,
also auf R. 164,899. 71. insgesamt.

Soweit sich bis jetzt übersehen läßt, werden die Abschreibungen für das Jahr 1887 bei mindestens gleich hoher Dividende wie im Vorjahre ca. R. 40,000 betragen, so daß das Abschreibungs-Conto per ultimo December 1887 eine Höhe von mindestens 204,000 Mark erreichen wird. Der Geschäftsgang im neuen Jahre läßt sich gut an und berechtigt zur Erwartung steigender Prosperität.

Dittersdorf, den 25. Februar 1888.

Dittersdorfer Filz- und Kratzentuch-Fabrik.

Gehleert.

Auf Grund des Vorstehenden werden wie am 5. März d. J. die Aktien der Dittersdorfer Filz- und Kratzentuch-Fabrik an hiesiger Börse zur Einführung bringen. Anmeldungen zum Cours von 112 1/2 % wüßte ich der Stücklisten vom 1. Januar a. c. nehmen wir von jetzt an bis 3. März entgegen. Die Stücke lauten über 500 Mark Nominal. Repartition bleibt vorbehalten.

Dresden, den 25. Februar 1888.

George Meusel & Co.

Dresdner Dünger-Export-Gesellschaft.

Die geehrten Aktionäre werden hierdurch zu der
Sonnabend den 10. März a. c., Nachm. 4 Uhr,
in der ersten Etage der **Waldschlösschen-Stadt-Restaurant** hier stattfindenden
ordentlichen General-Versammlung

erhalten eingeladen.
Der Saal wird um 3 Uhr geöffnet und punkt 4 Uhr geschlossen.
Tages-Ordnung:
1) Prüfung des Geschäftsberichts und Rechnungsabschlusses, Entlassung des Verwaltungsrathes nach eingehendem Bericht des Aufsichtsrathes und Feststellung der Dividende.
2) Ergänzung des Verwaltungsrathes an Stelle der nach § 18 der statutarischen Statuten ausscheidenden Herren **Julius Herrmann Neff** und **Gottlieb A. Schöne**.
3) Neuwahl des Aufsichtsrathes.
Schließlich benachrichtigen wir unsere Herren Aktionäre, daß die Bilanz der Gesellschaft pro 1887 vom 24. Februar an in unserem Comptoir **Idorstraße Nr. 10** eingesehen werden kann und können ebendortselbst auch gedruckte Geschäftsberichte vom 1. März an in Empfang genommen werden.
Dresden, am 22. Februar 1888.

Der Verwaltungsrath.

Rost.

Wegen Verlegung unserer Fabrik nach Berlin und Verkleinerung unseres
hiesigen Lagers an:

Gaskronen, Laternen, Lyren etc.

geben wir bis 15. März d. J. auf unsere Lagerpreise

20 Procent Rabatt.

Schilling & Walter, Inhaber: Petsch & Fritze,
am See 40.

NB. Unsere sämtlichen Vorkalender vermiethen wir per 1. April.

Oberschlesische Steinkohlen.

das Beste, was es in Steinkohlen giebt.

Infolge ihrer vorzüglichen Eigenschaften erweist sich diese Kohle bei allen Dingen, welche sie verbrannt und erprobt haben, außerordentlicher Beliebtheit. Diese Oberschlesische Steinkohle erzeugt bei nachhaltiger Verbrennung nicht nur eine große, schnelle Hitze, sondern sie zerfällt auch vollständig auf, ohne Rückstände zu hinterlassen. Sie brennt und schmilzt nicht zusammen, greift daher die Feuerungen und die Röhre in keiner Weise an, und der Aushang in den Ofen ist ganz gering. Im Preise ist sie nicht höher, als gute Kohlenarten aus dem hiesigen Grunde.

Diese aus den renommiertesten Gruben Oberschlesiens bezogene Steinkohle empfehlen wir in Sorten von Stück Wärfel und Auf einer wohlverdienten Beachtung. Wir bitten um werthe geschätzte Aufträge und versichern solide Ausführung.

Kretzschmar & Munkelt,

Holz- und Kohlen-Handlung und Holzpalterei,
Comptoir u. Niederlage Dresden-Neust., Carlstraße 2 B.
Telephon 2043.
Händlern gewähren bei Lowrybezügen Engras-Preise.

Frauen-Industrie-Schule und Töchter-Bildungs-Institut zu Dresden.

Glasplatz 4, nahe der Sachsenallee.

Am 5. April beginnen die Kurse für a. Handnähen, Sticken, Kunststicken, Pamenticken u. c. b. Maschinennähen, Musterschnittzeichnen und Zuschneiden sämmtlicher Wäsche-Gegenstände; c. Kleidermachen, Waschen, Musterschnittzeichnen und Zuschneiden der gesammten Konfektion; d. feine Handarbeiten, als: Aletiquipure, Point lace, Buntstickerei, Stricken, Wälen, Puffmachen; e. Zeichnen u. Malen; f. Buchführung, Rechnen, Schreiben, deutsche Sprache, deutsche Aufsätze und Briefschreiben, Literatur, wissenschaftl. u. fremdsprachl. Unterricht. — Vorzügliche und billige Pension mit wirtschaftlicher Ausbildung, sowie Klavier, Gesang u. Tanz-Unterricht im Institut.
Vorleserinnen: **Margarethe Heinrich, Mathilde Preffel.**

Ein junger, adamer, gebildeter Mann, 26 Jahre, von angenehmen Neuhieren, mit einer sehr hohen Bildung, wünscht mit einer vermögenden, jungen Dame, im Alter von 18-25 Jahren, gleichviel ob von der Stadt oder vom Lande, beifuss

baldiger Verhehlung

in Korrespondenz zu treten. Nur ernüchterte, nicht anonyme Offerten betriebe man bei ebendortselbstiger Verhehlung unter **A. N. 4837** bei der Expedition d. Blattes zur Weiterbetriebeung zu hinterlegen.

150

verschiedene Preismarken, fast nur ausländische, z. B. Capoten, Brasil, Cas, Gosc, Java, Canada, Soanien, Portugal, Kinnland u. liefert

H. Wiering, Weinmarkenbdlg., Hamburg

für 1 Mark.

Cognac,

erhält u. sehr voll, große Quant. v. d. Welt, Preis a. Mk. 2 u. 2 1/2 pr. Liter oder 31. abzugeben von **J. J. postlag, Bingen.**

Die Milch

von 70-80 Rübren von einem Gute nahe einer Stadt der sächs. Oberlausitz, mit theilweisem Milchverkauf in die Stadt soll an einen ausverläßl., funktionfähigen Bäder zu einem den jetzigen Zeitverhältnissen entsprechenden Preise vergeben werden. Off. N. A. 412 in die Exped. d. Bl. abzugeben.

Kaufe fortwährend **Möbeln, Betten, Kleider** u. a. m. zu höchstem Preise ein.
M. Müller, Circusstr. 35.

Wohlg. erhalt. Rindermilch mit jedem. zu v. Fischhofpl. 12, 2.

Ein Fabrikarbeiter, Hausbesitzer in einer kleinen Stadt, Vater von drei Kindern im Alter von 3-10 J., sucht zur Führung seines Haushaltes eine in reinen Stand passende Jungfrau od. Wittwe in den 30 Jahren, um im conuenienden Falle wieder

zu heirathen.

Offerten bitte bis 5. März d. J. in die Exped. d. Bl. unter Chiffre **N. W. 600** niederzulegen.

Gelegenheits-Kauf.

Billige Reiter- u. Damenkleider, Herren- und Kinder- Garderobe **Jacobstraße 4, part., links.**

Eine noch gute Drehmangel zu ver. **Str. Allee 31, Sout.**

Eine in noch gutem Zustande befindliche

Albanische Breitsäemaschine

steht preiswerth zu verkaufen auf **d. Berggaut Hofentbal, Post Dömitz.**

Ein großer zweithüriger **Geldschrank** preiswerth billig zu verkaufen **Waldenstraße 4, 1. Etg. 116.**

Wiener-Karlsbader Kaffee,

roh von 36 Pf. ab, geröstet von 120 Pf. ab,
Winklerstr. 9. O. Spitta.

Gtangen

in allen Stärken und Längen sehr billig zu verkaufen **Dampfsäackwert Deuben d. Dresden. Partzsch.**

Zwei große schöne **Leonberger Rasse-Hunde** 7 Mon. alt, sind billig zu verkaufen **Vaugstein in Deuben bei Niederbühl.**

Heckebauer

f. Kanariens. u. Croten billig zu verkaufen, auch schöne Bilder, **Beilstraße 8, im Laden.**

1 Möbelwagen

leichter Zweispänner, in gutem Zustande, wird sofort zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangebe **F. O. 624** **Invalideubank** Dresden niederzulegen.

Eine gebrauchte Hobelbank

gesucht. **Aufstahlfabrik in Wieschen, Gde d. Grosenhainer und Halberstraße.**

Süßes, jung, Süßchen, englische Pflanzenerde, ist zu verkaufen: An der **Auguststraße Nr. 4, im Holzwarengeschäft.**

Gummi-Wafer nur in vorzüglicher Qualität
G. Lippmann, Berlin 22.
Preisliste gratis.

Dresdner Nachrichten. Seite 12. 28. Febr. 1888. Nr. 59.

Bekanntmachung.
Unternehmer macht hierdurch bekannt, dass er ein Schwerebureau errichtet, zur Uebernahme von besten Ober- u. Unterwäschereien. Durch Bekanntheit u. langjähr. Erfahrung reelle Preisbildung garantiert. **Jacob Klotzer**, vormals Oberwäschereier, Freibergerstraße 53.

Gesucht
Wer bei hohem Verdienst für eine große, gut eingerichtete Fabrik in allen Dingen thätig

Agenten.
Hauptstadt Dresden, erbeten

Jahresbuchmacher
suchen

Ein tüchtiges, fleißiges, sauberes Mädchen, welches perfect in der Küche sein muß, im Waschen, Blätten u. Reinigen erfahren, wird für ein leines Penatons nach auswärtig gesucht. Nur Solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben und denen an dauernder Stellung liegt, wollen Anträge mit Photographie unter **L. B. 409** in der Expedition dieses Blattes niederlegen. Antritt sofort oder später.

Knopfloch-Näherinnen
ge sucht
Papiermühlengasse 8, Mügel rechts, 11.

Sattler
ge sucht
Schlosser, Formner, Modellirer und Sechlinge

Stallschweizer,
wech. u. ledig, mit gut. Zeugnis, gesucht
Trossen, Gütlichstraße 7.

Lehrling.
Für eine fleißige Chocoladen- u. Zuckerwaarenfabrik suchen wir einen

Feine Vertretung.
Als Repräsentanten werden respectable Herren, welche gute Verbindungen in den feinsten Kreisen haben, von einem sehr leistungsfähigen Bremer Importhause höherer Sorten Cigarren gegen Provision zu engagieren gesucht. Off. unt. **B. 6129** an die Ann.-Exp. von **Ed. Schlotte**, Bremen.

Gesucht
wird von einem leistungsfäh. Hause der

Gardinen-Branche
ein

Agent
für Dresden, wech. auch Sachsen bereist.

Gesucht
wird von einem leistungsfäh. Hause der

Ein Holmeister
wird bei gutem Verdienst baldigst gesucht

Oekonomie-Scholar
zum 1. April c. findet ein jung. Mann aus guter Familie, 16 bis 17 Jahr alt, Stellung zur gründlichen Erlernung der Landwirtschaft und Brennerei. Familienanschluss und gewissenhafte Unterweisung zugesichert. Pension nach Uebereinkunft und Ansprüchen. **Hilfsgut Zeifersdorf bei Waderberg, Kreis Dresden.**

Stellung sucht
gleichwohl weicher Branche, erreicht dies unbedingt mittelst eines Interesses in der Exportindustrie „Der Weltbote“ in Stuttgart. Vorzüglichste Intermediation für Inserate aller Art. Preis pro Zeile 25 Pf.

tüchtigen Agenten,
welcher bereits Firmen der Flaschen-, Glas- und Stopfen- etc. Branche vertritt,

Offene Stellen.
In größter Anzahl alle Branchen bringt der wöch. Anzeiger-Deutsche Central-Stellen-Anzeiger in Esslingen. Probe-Sr. gratis. Automatische Besetzung jeder Art kostenfrei.

Betheiligung.
Geschäftlich gezwungen, mehr zu Hause zu bleiben, suche ich zu meinem auswärtigen Geschäft einen thätigen Teilnehmer. Nach Befinden kann es derselbe auch in eigene Regie übernehmen. Erforderliches Capital 2-3000 Mk. je nach Uebereinkunft. Off. unt. **B. N. 1886** an Rudolf Mosse, Dresden erbeten.

Malchinen-Schlosserlehrlinge.
In unserer mechanischen Werkstätten nehmen wir vier tüchtige Lehrlinge an. Anmeldungen können von jetzt an in den üblichen Geschäftsstunden erfolgen. **Trossen, Freibergerstraße 53.**

Eine Ainderfran
wird zum sofortigen Antritt auf Land gesucht. Off. **V. U. 1839** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Eine Schutzmannsstelle
mit 850 Mark (Anfangs) Gehalt (einschl. Bekleidungsgehalt) ist den 1. April d. J. zu besetzen. Selbständiger Gesuche gebender Militärs sind unter Berücksichtigung der Zeugnisse und eines Zeugnisses bis längstens den **3. März 1888** amher zu senden. Der Rath der Stadt Pirna.

geschickter Arbeiter
wird bei gut. Lohn für eine Uebernahme einer Bromsulfatfabrik Sachseln dauernd gesucht. Off. unter **F. H. 018** im „Zuvalidendaut“ Dresden.

Commis
für Lager und Reise. **Gustav Zauer**, Manufakturwaaren en gros, Dresden.

Lehrling,
Sohn achtbarer Eltern, sucht unter günst. Bedingungen **G. Dilliger**, Uhrmacher, vorm. Otto Reichelt, Wobau i. S.

Eisenbeinschnitzer auf Figuren
suchen **Moritz Keller & Co.**, Berlin W., Leipzigerstraße 13.

Ein Holmeister
wird bei gutem Verdienst baldigst gesucht vom Rittergut Casabra bei Dicks.

Gesucht zum 1. April für eine Veispaier Familie eine tüchtige und erfahrene Wirthschafterin,
welche dem genannten Haushalten vorzukommen und die Küche täglich, sowie bei Gesellschaften zu besorgen hat. Abt. mit Abschrift der Zeugnisse an **Hausenstein u. Vogler, Leipzig,** unter **B. C. 260** erbeten.

Lehrlingsgesuch.
Ein Sohn achtbarer Eltern wird für ein Colonialwaaren-Geschäft vor. Oheim als Lehrling gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. unter **G. U. 919** durch **Hausenstein und Vogler, Dresden.**

Teilhaber-Gesuch.
Der technische Leiter einer Fabrik mechanischer Metallwaaren, ein theoretisch und praktisch ausgebild. Mechaniker, sucht sich mit ein. tüchtigen Kaufmann, dem 70-80 Jahre zur Verfügung stehen, behufs Uebernahme eines bestehenden, rentablen Fabrik-Geschäftes der mechanischen Branche zu verbinden. Offerten erbeten unter **A. V. 845** an **Hausenstein & Vogler, Leipzig.**

Scholar-Gesuch.
Ein junger, gebildeter Mann, welcher die Landwirtschaft praktisch erlernen will, findet zum 1. April c. auf unterzeichnetem Rittergute Unterkommen. Näheres Nieder-Hennersdorf bei Herrnhut. **Stegel, Vachter.**

Vertreter gesucht.
Eine leistungsfähige, altrenommierte Exportbrauerei in Kulmbach, welche auch nach Würthener Art gebraute Biere erzeugt, sucht tüchtige Vertreter eines tüchtigen Mannes gegen hohe Provision zu übertragen, der das Königreich Sachsen regelmäßig bereist. Offerten unter **A. 351** an Rudolf Mosse, Nürnberg.

Oekon.-Wirthschafterin-Stelle-Gesuch.
Suche für ein j. geb. Mädchen, welches seine Mähr. Lehrling mit gutem Erfolg vollendet, zum 1. April c. unter bescheid. Ansprüchen Stellung als Wirthschafterin. Off. erbeten unter **N. N. 100** postlagernd Herrnhut.

Liedermeister-Stelle
wird gesucht. Offerten unter **S. T. 1** Expedition d. Bl.

Conditorgehilfe
Sucht Stellung in einer größeren Conditorei sofort oder später. Offerten unter **C. 1337** an **J. Ward & Co.**, Annoncen-Exp. Halle a. S.

16jähriges Mädchen,
mit gut. Schulbildung, Mädel, kann, und in weibl. Handarbeit geübt, w. i. weibl. u. d. Haushalt und geübt. Umg. Stell. in e. bef. bürgerl. Familie gesucht, möglichst ohne Vergütung, doch wird auch mäßige Pension, wenn möglich, bewilligt. Familien-Anschluss und gute Behandlung Bedingung. Offerten unter **B. J. 1216** in die Exp. d. Bl.

Verwalter-Stelle-Gesuch.
Ein junger Landwirth, welcher zum 31. März a. c. seiner Militärpflicht als Einjährig-Konting. genügt hat, sucht zum 1. April eine Stelle als Verwalter oder Volontär, wenn möglich unter direkter Leitung des Brückpals. Gutes Zeugnis steht ihm zur Seite und ist derselbe gewöhnt, da, wo es gilt, selbst mit Hand anzulegen. Off. Offerten erbeten unter **G. H. 21** postlagernd Meissen.

Gemeinden.
Der unterzeichnete Vorsitzende des Trübsensdauer-Gemeinderathes in Königreich Sachsen ist in der letzten Monatsstellung ermächtigt worden, den Gemeinden, welche deren noch bedürfen, Zeichenschnitzer aus der Mitte des Vereines kostenfrei fortan zuzustellen. Off. Offerten erbeten an **Robert Arnold**, Vorsitzender, Wettinerstraße 20, pl.

Ein junger, tüchtiger Kaufmann,
30 J., bis jetzt in groß. Weinblg. u. Destill. thätig, gegenw. noch in letzter Stellung, sucht, gestützt auf prima Zeugnis u. Empf. pr. 1. April oder später anderweit dauerndes Engagement. Off. Offerten unter **B. H. 550** erbeten in die Expedition d. Blattes.

Verwalter-Stelle-Gesuch.
Ich suche für meinen Sohn w. möglich zum 1. April eine Verwalterstelle. Derl. ist 23 J., hat seine Militärzeit beendet und ist auf kleinerem Gute in der Landwirtschaft erzogen und sehr an Thätigkeit gewöhnt, gegenw. besucht er die Landwirthschaftliche Hochschule in Baugen. Off. in die Exp. d. „Sächs. Erzähler“, Wilschdorfstraße 53.

Eine Kellnerin
von angenehmem Aeußeren sucht sofort Stellung in ein besseres Restaurant nach Auswärt. Off. **Q. L. 475** niedersulegen im „Invalidendaut“ Dresden.

Guts-Verpachtung.
Ein Landgut mit einem Areal von 57 Ader besten Bodens. zwischen **Hofstraßen** und **Dainichen** gelegen, soll vom **1. Juni l. J.** an auf 6 bzw. 12 Jahre verpachtet werden. Darauf Reflektirende wollen sich wegen näheren Mittelnungen an den Unterzeichneten wenden. **Moritz Kretschmar** in Niederstries in Sachsen.

Hôtel,
Dresden, innere Altstadt, mit großen, stillen Restaurants, compl. möblirt, für 115,000 Mark zu verkaufen. Sehr gute Erlöse. Anzahlung mindestens 20,000 bis 25,000 Mark. Restgeld frei. Offerten unter **L. T. 1532** an Rudolf Mosse, Dresden.

Industrielles Unternehmen
in Oesterreich.
Für Gründung desselben wäre in einem Industriefreie in Oesterreich, 2 Bahnhöfen von Wien entfernt, ein großartiges Anwesen, bestehend in großen Fabriks- u. Wohngebäuden, 3-400 Pferde-Wasserkraft u. 1 Dampfmaschine gleicher Größe sehr preiswerth zu erwerben. Der Verkäufer wäre überdieß geneigt, bei einem gekundeten Unternehmen für ein größeres Capital zu betheiligen. Off. unt. **S. G. 1247 Hausenstein & Vogler, Wien.**

Industriellen
werden in einem großen Webereibetriebe der Oberlausitz, Eisenbahnstation, wo Arbeitskräfte genügend vorhanden sind, **große Wohnungs- und Geschäfts-Räumlichkeiten** zum Betriebe irgend eines Industriezweiges hierdurch offerirt. Woher ist zur Einrichtung ein Dampfessel, wenn mechanische Einrichtung erforderlich sein sollte, genügend vorhanden. Der Verkäufer ist nicht abgeneigt, sich mit Capital bei einem Unternehmen zu betheiligen, oder auch das Grundstück zu verkaufen. Abt. beliebe man unt. **X. Z. 972** in der Expedition dieses Blattes niedersulegen.

Eine Pachtung
von ca. 900 Morgen, von **Johanni** ab noch 14 Jahre laufend, ist krankheitsbedingt zu veräußern. Reflektanten erbieten Abt. unter **get. Offerten** unter **T. R. 730** durch die Annoncen-Expedition von **Hausenstein & Vogler** in Leipzig.

Günstige Offerte.
Ein junger tüchtiger Kaufmann sucht für sein ca. 600 L. Wert haltend. Fabrikgebäude mit Dampfstraß, großem Lagerhof u. Schuppen ev. Vertheilung, an der Stadigrenze, einen Betrieb irgend welcher Art, worin derselbe bei beiden den Ansprüchen gegen niedrige Miethe-Beschäftigungsfähigen würde. Off. unt. **M. P. 411** „Invalidendaut“ Dresden.

Grundstücks-Verkäufe
vermittelt schnell
C. Ch. Leuk, Leipzig.

Zu Klossche-Königswald
ist ein schönes Geschäftsbaus, für Kaufleute passend, sofort zu verkaufen. Näheres im Bad Königswald daselbst.

Hausverkauf.
Ein neuerbautes Wohnhaus mit Seitengebäude und rentablem wohnrenommierten Garten-Anbau ist in einer lebhaften Industrie-Strasse der hiesigen Stadt, Schweiz, 10 Minuten vom Bahnhof und sehr thätig gelegen, sowie mit allen der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen versehen, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort preiswerth zu verkaufen. Grundsätzlich hierauf Reflektirende wollen ihre Abt. unter **C. S. 228** in die Exp. d. Bl. niedersulegen.

Ein Rittergut
in der Niederlausitz, 1 Meile von Bahn, Berlin in 3 Std. erreichbar, 300 Ader Ader, 100 Wiesen, 1000 Acker, zu verkaufen ev. gegen Zinshaus zu verpachten. Offert. unt. **K. L. 411** Exp. d. Bl.

Verpachtung.
Das in nächster Nähe der Stadt Stolpen gelegene Vorwerk Thiergarten in einem vollständig arrendierten Bestande von 132 Acker 96 □ A. soll an dem weit verpachtet werden. Näheres Auskunft ertheilt: **Rechtswalt Fiebig in Stolpen.**

Das Garkhofs-Grundstück
zu **Zoculabura**, 1/4 Stde. von Baugen, am belebtesten Wege der Gebirgs-Bergungsbahnen und bei sorgfältiger Bewirthschaftung brüchigste Sommerwirthschaft der Umgegend, mit sehr schönem, vortheilhaft ausgebauten und in gutem Zustand befindlichen Gebäuden, zum Bier- und Brauereiwirtschaft, Branntweinbrennen, Baden, Schlachten und Wägen berechtigt, mit Garten, laubem Tauslaal und ca. 34 Scheffel fruchtbareren Wiesen und Feldern, ist sofort zu verkaufen durch **Clemens Niesch** in Baugen.

Nähe der Schillerstraße
ist preisgünstig eine hübsche Villa, bestehend aus Doppelterre, 1. Etage und Mansarde, mit Garten und Parkhaus für 50,500 Mark bei 12-15,000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Das Parterre und Mansarde ist bald zu beziehen. Reflektanten erbieten Näheres bei **Ernst Lippmann, Victoriastrasse 20.**

Sichere Existenz
bietet der Kauf eines gut verzinslichen Hauses mit Produkten u. Materialhandel, in schönem volkreicher Gegend u. guter Verkehrs-lage nahe Dresden. Preis 30,000 Mark mit 1/4 Anzahlung. Näheres bei **F. Ernst** in **Serkowitz, Carolaschleichen.**

Hausverkauf.
2 Häuser in Strießen mit Läden, gute Lage, welche sich zu jedem Geschäfte eignen u. gut verzinsen, sind Umstände h. sofort zu verkaufen. Off. u. **L. V. 425** an „Invalidendaut“ Dresden.

Hotel-Verkauf.
Ein in einer sehr verkehrsreichen Fabrikstadt Sachsen gelegenes Hotel mit großem Saal, Garten u. Restaurationszimmern. Alles in bestem Zustande u. Betrieb befindlich, mit nachweislich hoher Rentabilität, ist wegen Todesfalls inst. Inventar unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Reflektanten wollen sich mit Angabe ihrer Vermögensverhältnisse unter **N. 7554** an die Annoncen-Exp. von **Rudolf Mosse, Leipzig**, wenden.

1 Hausgrundstück
mit Garten, in nächster Nähe der Bahn u. einer guten Schule bei Dresden, wird für den Preis von 4-6000 Thlr. gesucht. **Rechtswalt, geduldige Wohnräume, sowie anbaufäh. Garten Bedingung. Off. unter J. B. 1215** Exp. d. Blattes.

Blasewitz.
Witten zum Ankauf u. Wohnungen werden nachgewiesen, Contor, Wöthegarten.
Blasewitz.
Loschwitz.
Verkaufliche Villen, Landhäuser und Anlagen, sowie möblirte Wohnungen werden nachgewiesen durch

Emil Kegel,
Potschwin. Grundstücke 314.
Berg- Restauration,
ganz neu gebaut, mit Sommer, sofort zu verkaufen. Off. unt. **C. H. 2500** Exp. d. Bl.

Zinshaus
bester Lage Dresden's sofort zu geringer Anzahlung zu verkaufen kleinere Villa oder Hauschen in Taucha genommen. Solche Vermittelung freibehalten. Offerten unter **N. 215** An-Exp. d. Bl. gr. Klotzerstraße 5, erbeten.

Kaufmanns-Geschäft
mit Grundstück in einem sehr bedeutenden Orte ist für 800 Thlr. sol. zu verkaufen. Offerten **413** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Strohhut-Fabrik
mit vorzüglichster completer Einrichtung u. Dampftrieb vortheilhaft zu verkaufen. Werthe Abt. unter **M. R. 412** an den „Zuvalidendaut“ Dresden erbeten.

Botenfuhrwerk
ist sofort zu verkaufen. Näheres **Wittenberg 1, Restaurant.**
N. sein. Kolonialw.-Geschäft mit guter Anzahlung. Werthe, halber sofort billig zu verkaufen. **Sachsen, Sadlerstraße 2, 2. Etage.**

Grosses Restaurant,
innere Altstadt Dresden, mit Hotelbetrieb, sofort zu verkaufen. Sehr gute Erlöse. Preisforderlich circa 8000 Mk. Offerten unter **D. H.** in der Expedition dieses Blattes niedersulegen.

Ein Materialwaaren- und Produktengeschäft
in einer Mittelstadt ist bei wenig Anzahlung u. billiger Miethe baldigst zu verkaufen. Näheres auf Off. unter **H. Z. 210** an die Expedition dieses Blattes.

Enlographische Anstalt.
Schule Vergrößerung einer seit 10 Jahren im Auslande besteh. Enlographischen Anstalt wird ein Fachmann mit Kapitalanlage von ca. 6000 Mk. als thätiger Teilnehmer gesucht. Offerten bis zum 10. März besördert die Exp. d. Bl. unter „Ausland 1833“.

1 Steinmetz-Geschäft
oder ein Stück Land, welches sich zur Anlage eines Steinmetzplatzes eignen würde, zu verkaufen ev. zu kaufen gesucht. **Sachsen, wech. langjähr. Praxis** hier, wäre auch nicht abgeneigt, sich an einem größeren Steinmetzgeschäft zu betheiligen. Näheres Angaben unter **L. 39** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein sehr einträgliches Geschäft
der Schinken- und Wurstwaaren-Branche kann ein tüchtiger, cautionstüchtiger Geschäftsmann übernehmen. Offerten erbeten unter **E. W. 010** an den „Invalidendaut“ Dresden, Seestraße 6.

Materialwaaren-Spiritiosen-, Fein- und Delikatessen-Geschäft,
mit guter Anzahlung, in einer Fabrik- und Garnitionsstadt Sachsen gelegen, soll Erwerbquintum halber sofort oder später verkauft werden. Selbstreflektanten, welche über 15,000 Mk. bzw. verfügen, wollen ihre Offerten unter **D. M. 041** in die Expedition d. Bl. gelangen lassen.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 59. Seite 14. Dienstag, 28. Febr. 1888.

Robert Bernhardt, Dresden,

Aufträge
von 15 Mark an
nach auswärts
portofrei.

Manufacturwaaren-Haus,
Nr. 24 Freiburger Platz Nr. 24.
Fernsprechstelle 241. Pferdebahnlinie Postplatz-Löbtau.

Muster
und
Illustrirte Kataloge
portofrei.

Neuheiten in Kleiderstoffen

für die Frühjahrs- und Sommer-Saison.

Neuheiten in halbwollenen einfarbigen glatten und gemust. Kleiderstoffen,

Breite 100/105 Ctm. Meter — 90 Pf. bis 110 Pf.

Neuheiten in reinwollenen einfarbigen glatten und gemust. Kleiderstoffen,

Breite 100/105 Ctm. Meter — Mt. 1.15 bis Mt. 2.

Neuheiten in halbwollenen glatten und gestreiften Beige = Kleiderstoffen,

Breite 100/105 Ctm. Meter — 85 Pf. bis 100 Pf.

Neuheiten in reinwollenen glatten und gestreiften Beige = Kleiderstoffen,

Breite 100/105 Ctm. Meter — Mt. 1.20 bis Mt. 2.50.

Neuheiten in halbwollenen farbig gestreiften Kleiderstoffen,

Breite 100/105 Ctm. Meter — 80 Pf. bis 100 Pf.

Neuheiten in reinwollenen, farbig gestreiften Kleiderstoffen,

Breite 100/105 Ctm. Meter — Mt. 1.30 bis Mt. 2.50.

Neuheiten in gestreiften u. gestreift-brochirt. Kleiderstoffen mit uni Composé,

Breite 100/105 Ctm. Meter — Mt. 1.25 bis Mt. 1.50.

Neuheiten in halbwollenen Kleiderstoffen mit Bordure,

Breite 100/105 Ctm. Meter — 95 Pf. bis 110 Pf.

Neuheiten in reinwollenen Kleiderstoffen mit Bordure,

Breite 100/105 Ctm. Meter — Mt. 1.00 bis Mt. 1.

Andauernder Eingang von Neuheiten in Kleiderstoffen.

Enorme Auswahl und somit sicherste Gewähr für Befriedigung jeden Geschmacks.

Neueste Modenbilder in grosser Auswahl zur Verfügung.

Billige und feste Preise.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 59. Seite 17. — Sonntag, 28. Febr. 1888.

TA peten-Fabrik von Conrad & Consmüller Nachf., Waisenhausstr. 13. Teppiche, Möbelstoffe.
Einzelum in erweiterter Qual. 183 Ctm. breit 4 M. u. 5.50 pr. Mt. Extra 200 Ctm. breites Einsteckum 4.50 pr. Mt. Herkenschich, elastisch, färbig, 183 Ctm., 12 Mt. pr. Mt. Einsteckum in allen Breiten, Gerd-Matten und Vänter in allen Größen und Breiten in billigen Tagespreisen. Briefkastenteppiche 1a, 70 Ctm. 5, 6 und 7 M., Tourmalin 8-12 M., Corridor- und Treppendeckel, gute Waare, schon für 1.50 M., n. Qualität bis 8 M. Wolle Teppiche zum Zimmerlegen, 90 Ctm. und 130 Ctm. breit, in allen Breiten.

A. Hofmann,

Porzellan- und Steingut-Handlung,

Parfere. Dresden, Scheffelstrasse 6, 1. Etage.



Braut-Ausstattungen
vom billigsten
bis zum feinsten Genre.

Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke. Prachtvolle Neuheiten.

Kaffee-, Tafel- und Wasch-Service. Reichliche Auswahl, billigste Preise.

Noch mache ich geehrte Hausfrauen auf einen **grossen Posten gutes weisses Porzellan** aufmerksam, welchen zu denkbar billigstem Preise abgebe.
Nur solide Waare zu niedrigsten Preisen.

Einzig.

Frau Kublinski,

Zahnkünstlerin.
Künstliche Zähne
gänzlich schmerzlos.
Feder-Gebisse
neuer Constructionen,
Plombirungen etc.,
17 Amalienstrasse 17,
neben Hotel Amalienhof. W. Kublinski, Zahnarzt.



Bitte zu probiren!

Nr. 60

à 6 Pfennige
100 Stück 5 M. 70 Pf.

H. v. Wehren, 6 Seckraße 6

Milchvieh-Verkauf.

Donnerstag den 1. März sollen wir einen Transport schweres, vorzügliches Milchvieh, hochtragend und mit Kübbern, sowie junge Bullen in Dresden, im Milchviehthale, sehr preiswerth zum Verkauf.
Wartenburg a. d. Elbe. Kühnast & Richter.

Heinrich Möbelfabrik, Deubenu. Pracke. Dresden.
Magazin hier, Wödczinsstrasse Nr. 1c.
Empfehle Zimmer-Einrichtungen in jeder Stilart und Preislage.



Robert Bernhardt,

Versandt nach auswärts von 15 Mark an franco.

Dresden, Freiburger Platz 24.

Proben und illustrierte Kataloge gratis u. franco.

Telefonische Nr. 241.

Telefonische Nr. 241.

Für Kostüm-Zwecke im Allgemeinen und für Confirmations-Zwecke im Besonderen hat die Firma Robert Bernhardt ihre bezüglichen Abtheilungen wieder außerordentlich sorgfältig neu sortirt und ergänzt.

Es ist dabei, wie bisher, neben der Billigkeit jeder einzelnen Waare das Hauptgewicht auf deren untadelhafte Qualität gelegt, um so den Käufer bei jedem Einkauf nach Möglichkeit zu bewahren.

Schwarze Kleiderstoffe.

Schwarz halbwollen Merino-Cachemire.

Breite 120 cm.	Schwarz halbwollen Merino-Cachemire	Meter = 90 Pf.
Breite 120 cm.	Schwarz halbwollen Merino-Cachemire	Meter = 100 Pf.
Breite 120 cm.	Schwarz halbwollen Merino-Cachemire	Meter = 115 Pf.
Breite 120 cm.	Schwarz halbwollen Merino-Cachemire	Meter = 125 Pf.
Breite 120 cm.	Schwarz halbwollen Merino-Cachemire	Meter = 150 Pf.

Schwarz halbwollen Satin-Cachemire.

Breite 100 cm.	Schwarz halbwollen Satin-Cachemire	Meter = 95 Pf.
Breite 100 cm.	Schwarz halbwollen Satin-Cachemire	Meter = 140 Pf.
Breite 100 cm.	Schwarz halbwollen Satin-Cachemire	Meter = 190 Pf.

Schwarz reinwollen Cachemire single.

Breite 100 cm.	Schwarz reinwollen Cachemire single	Meter = 90 Pf.
Breite 100 cm.	Schwarz reinwollen Cachemire single	Meter = 115 Pf.
Breite 110 cm.	Schwarz reinwollen Cachemire single	Meter = 140 Pf.
Breite 110 cm.	Schwarz reinwollen Cachemire single	Meter = 175 Pf.
Breite 110 cm.	Schwarz reinwollen Cachemire single	Meter = 210 Pf.
Breite 110 cm.	Schwarz reinwollen Cachemire single	Meter = 225 Pf.
Breite 120 cm.	Schwarz reinwollen Cachemire single	Meter = 270 Pf.
Breite 120 cm.	Schwarz reinwollen Cachemire single	Meter = 280 Pf.
Breite 120 cm.	Schwarz reinwollen Cachemire single	Meter = 320 Pf.

Schwarz reinwollen Double-Cachemire.

Breite 110 cm.	Schwarz reinwollen Double-Cachemire	Meter = 90 Pf.
Breite 120 cm.	Schwarz reinwollen Double-Cachemire	Meter = 250 Pf.
Breite 120 cm.	Schwarz reinwollen Double-Cachemire	Meter = 320 Pf.
Breite 120 cm.	Schwarz reinwollen Double-Cachemire	Meter = 350 Pf.
Breite 120 cm.	Schwarz reinwollen Double-Cachemire	Meter = 380 Pf.
Breite 120 cm.	Schwarz reinwollen Double-Cachemire	Meter = 400 Pf.

Schwarz reinwollen Fantasie-Kleiderstoffe.

Breite 105 cm.	Schwarz reinwollen Crêpe fantasie	Mtr. = Mtr. 1,80, 2, 2,50 bis 3,50.
Breite 105 cm.	Schwarz reinwollen Cheviot	Mtr. = Mtr. 1,75.
Breite 105 cm.	Schwarz reinwollen Cachemire foulé	Mtr. = Mtr. 1,75, 1,90.
Breite 105 cm.	Schwarz reinwollen Satin rayé	Mtr. = Mtr. 2,--.
Breite 105 cm.	Schwarz reinwollen Façonné	Mtr. = Mtr. 2, 2,50, 2,80 bis 3,80.
Breite 105 cm.	Schwarz reinwollen Fantasiestoff rayé Mohair	Mtr. = Mtr. 2, 2,25, 2,50 bis 4,--.
Breite 105/120 cm.	Schwarz reinwollen Croisé Geraniella	Mtr. = Mtr. 2,40, 2,80, 3,20 bis 4,--.
Breite 105 cm.	Schwarz reinwollen Broché rayé	Mtr. = Mtr. 2,80.
Breite 105 cm.	Schwarz reinwollen Crêpe rayé Satin	Mtr. = Mtr. 3,--.
Breite 105 cm.	Schwarz reinwollen Crêpe mit zapass.	Mtr. = Mtr. 2,80.
Breite 105 cm.	Schwarz reinwollen Satin fantasie	Mtr. = Mtr. 3,--.
Breite 105 cm.	Schwarz reinwollen Crêpe anglais	Mtr. = Mtr. 3,--, 3,20.

Schwarze Seiden-Stoffe.

Breite 54/56 cm.	Schwarz reinseiden Faile und Cachemire	Mtr. = Mtr. 2,90, 3, 3,50 bis 5,--.
Breite 54/56 cm.	Schwarz reinseiden Satin merveilleux	Mtr. = Mtr. 2,50, 3, 3,50, 3,80 bis 7,--.
Breite 54/56 cm.	Schwarz Satin Duchesse	Mtr. = Mtr. 3,80, 4,40, 5,50.
Breite 54/56 cm.	Schwarz Satin Luxor	Mtr. = Mtr. 4,20, 5,50, 7,--.
Breite 54 cm.	Schwarz Tricotine	Mtr. = Mtr. 4,50.
Breite 56 cm.	Schwarz Faile français	Mtr. = Mtr. 6,--.
Breite 56 cm.	Schwarz Seidenstoff Marquise	Mtr. = Mtr. 6,20.
Breite 56 cm.	Schwarz Seidenstoff „Italia“	Mtr. = Mtr. 8,--.

Schwarze Garantie-Seidenstoffe.

Breite 54/56 cm.	Schwarz Satin merveilleux	Meter = Mtr. 4,20, 5,50.
Breite 56 cm.	Schwarz Satin Duchesse	Meter = Mtr. 5,50.
Breite 56 cm.	Schwarz Satin Rhodanes	Meter = Mtr. 6,--.
Breite 56 cm.	Schwarz Satin Luxor	Meter = Mtr. 6,50.

Für diese Qualitäten erhält der Käufer volle Garantie gegen Brechen und Zerschneiden des Kleides beim Tragen während eines Jahres vom Tage des Kaufs an. Die Firma Robert Bernhardt verpflichtet sich, eventuell den bezahlten Betrag voll und baar zurück zu zahlen und für Arbeitslohn bis zur Höhe von 50 Mfr. baar zu vergüten.

Buckskin und Tucho

für Confirmanden- und Herren-Anzüge.

Breite 130/150 cm.	Ganz dunkel klein gemusterter Buckskin, nobelartig	Meter = Mtr. 3,50 bis Mtr. 14,--.
Breite 140 cm.	Dunkelblauer Cheviot, nobelartig	Meter = Mtr. 5,-- bis Mtr. 10,50.
Breite 140 cm.	Schwarze Tucho, Satins und Croisé, nobelartig	Meter = Mtr. 5,50 bis Mtr. 13,--.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiburger Platz 24.

Pferdebahnlinie Postplatz - Löbtau.

Dresdner Bank.

Unsere Lombard-Kasse

gewährt Darlehen auf alle bürfengängigen Wertpapiere u. s. w. unter Berechnung mäßiger Zinsfüße.

Die näheren Bedingungen sind an obenwähnter Kasse zu erfragen. Dresden, im Februar 1888.

Dresdner Bank.

Taen Arr Hee,

DRESDEN, 1 Bankstrasse 1. BERLIN W., Leipzigerstr. 120.

Empfehle mein reich assortirtes Lager in

Gelegenheits-Geschenken

Theebretter, Kästen, Cabinets, Etageren, Vasen, Teller, Thee- u. Kaffeeservice, Fächer, Schirme, Laternen, Matten, Wand-Schirme, Körbe, Vasen und Teller in Satzuma, Vasen und Teller in Bronze und Cloisonné.

Thees 87/88er Ernte,

von Mk. 2,50 per Pfund an.

Thee-Niederlagen in Blasewitz bei Bernh. Schröder, Tolkowitzerstrasse 23, Edmund Scholze, Schillerplatz, in Leipzig bei Reichert & Richter, Nürnbergstr. 23, Silberne Medaille Leipzig 1883, Goldene Medaille Leipzig 1887, Silberne Medaille Berlin 1885.

Fr. Wm. Stolz & Co.

Holz- und Kohlenhandlung, Holzspalterei und älteste Briquettes-Niederlage,

Contor u. Niederlage am Schles. Bahnhof, verlängertem Turnerweg, Wohnung: Bantznerstrasse 61, parterre, empfehlen außer Buraker u. Zwidauer Steinkohlen allerlei beste böhmische Braunkohlen, hartes und weiches Holz in Scheiten und gespalten, allerlei Coaks u. sonstige Brennmaterial, auch

Oberhiesische Steinkohlen von nun an bereits zu ermäßigten Preisen.

Dresden-Neustadt, den 25. Februar 1888.

Schadungslos und erbschaft

(Telefonische 509.)

Fr. Wm. Stolz & Co.

Margarethe Kleeberg,

Amalienstraße 25, 2. Etage,

praktisch und akademisch gebildete Lehrerin der Damenschneiderei. Am 1. März 1887 Beginn eines neuen Lehrcurses für Anfertigung aller Damen- und Kinder-Garderobe.

Möbel-Transport-Gelegenheit

von:

Banzen, Erfurt, Gölzig, Getha, Königberg in C., Reußen, Leipzig, Pirna, Jittau.



nach:

Berlin, Bonn, Cassel, Frankfurt a. M., Leipzig, Marientirchen, Wiesbaden, Zwickau.

Umzüge

Jeder Art in großen und kleinen Wagen, Verpackung von Glas, Porzellan, Kunststoffen u. Gütern aller Art. Expedition besorgen bei billiger Berechnung unter Garantie

Gutmacher & John,

17 Johannesplatz 17.

Grosses trockenes Lagerhaus zur Aufbewahrung von Möbeln und Gütern aller Art.

Julius Teuchert

Schirm-Fabrik,

Gegründet 1830. DRESDEN. Gegründet 1830.

Fabrik-Lager:

Neustadt, Hauptstrasse, Ecke der Ritterstrasse.

2. Geschäft:

Altstadt, Schlossstrasse, Ecke Rosmaringasse.

3. Haupt-Geschäft:

Altstadt, Wildgrünerstrasse 12, neben Hotel de France.

Planinos,
neu u. gebraucht, auch gegen Patentabfuhr,
allein. Depôt der berühmten
Estey-
Cottage-Orgeln
(vervollkommn. Harmonium,
Orgelton),
unerreicht edelste Klangwirkung.
Kauf. Tausch. Miete.
R. Schulze, Altmarkt 8, 2.



Die Zahner Fischhändler offerieren
per Monat März, April, Mai nach sämtlichen
Kationen des Deutschen Reichs
Edelsatzkarpfen
(Kaltwasserzucht).
Bekanntlich schmackhafteste Karpfen, ge-
drieben in jedem Wasser und wenn es noch
so kalt, hart und nussig ist.
Vorsichtige Edelsatzkarpfen kosten pro 100
Stück 1 Mk., 2-jährige pro Schöck 90 Mk.,
3-jährige pro Schöck 100 Mk. auf Wunsch
gemischt mit Spiegel- u. Lederkarpfen,
sehr kräftige große Edelsatzkarpfen.
Leichtfällige Goldfische, 12 Stück 2 Mk.,
kleinere Orfen pro Stück 50 Pf., geräucher-
te Schmalz für Schmalzhasen u. Karpfen-
sche, werden bis 5 Pfund schwer u. sind
so roth als der Goldfisch u. dabei ein wohl-
schmeckender Fisch.
Der Versandt der edelsten Fischsorten ge-
schieht mit Gefahr der Fischschädigung ins-
fern, dass bei vorkommender Verunglückung
der Sendung dieselbe gratis nachgeliefert,
desgleichen die auf dem Transport erent, ab-
gestandenen Fische nachgeliefert werden.
Die Gläser werden teilweise geliefert, doch
sind dieselben innerhalb dreier Tage franco
zu restituieren. Die Beförderung der Fisch-
sendungen geschieht per Eilgut, doch wird
zur gewöhnlichen Frachtkosten berechnet.
Kleinere Sendungen per Post.
Die Beträge sind der Bestellung beizufügen,
auf Nachnahme od. Credit wird nicht geliefert.
Zahlung, im Februar 1888.
Die Zahner Fischhändler.

Dampf-Motoren

für alle gewerblichen Zwecke als billige und
zuverlässige Betriebskraft durch langjährige
Erfahrung anerkannt, liefert in folgender Aus-
führung zu sehr billigen Preisen
E. Berger vorm. G. Gräfler & Co.
in Pulsnitz.
Prospecte und Referenzen gratis u. franco.

Offerte
für Confirmanden.

- Handschuhe von 20 Pf.
- Strümpfe „ 30 „
- Schulterkragen „ 170 „
- Trikot-Tailen „ 200 „
- Tailen-Tücher „ 225 „
- Corsets „ 75 „
- Höcke „ 100 „

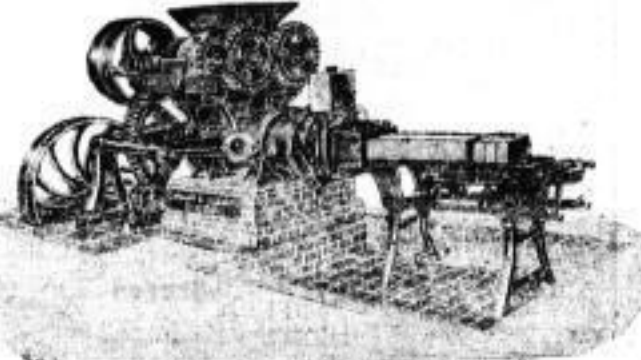
Grünwald & Kozminski,
Varienstraße 3. Dresden - Altstadt. Antonplatz 3.

Echter Cognac. Fine Champagne.
Compagnie Centrale de la Champagne.
Alexandre Maignon & Cie. in Cognac.



Agenten gesucht. Referenzen sind anzugeben.

Dampfziegelpressen,
leicht gehend und von vorzüglicher Leistungsfähigkeit.



Walzwerke, Nachpressen, Transportgeräte,
Abschneider, Drainröhrenpressen, Aufzüge
empfehlen unter nachstehender Garantie bei billigen Preisen
Darsow & Kutzleb,
Maschinenfabr., Dresden, Freiburgerstr. 27.

Zur Empfehlung der **Weißbach'schen**
Haar- und Bartwuchs-
Zinktur.

Diese Original-Zinktur deren Zusammensetzung einzig in
ihrer Art bederricht ist ganz Deutschlands und einen großen Theil
des Auslandes durch ihre Wirksamkeit: hält sicher das Aus-
fallen der Haare, kräftigt den geschwächten Haarboden und
bewirkt neues, volles Haupt- und Barthaar. Preis-
verhält für Jung und Alt. Bart-Gründer 1. Hauges.
in Flaschen à 1 Mk. und 2 Mk. sind freich bei **Spalteholz**
und **Bley**, Billigpreisstraße in Dresden und zum vielseitigen Ge-
brauch empfohlen!

Die Öffentliche Handels-Lehranstalt
zu Danzig

beginnt am 9. April in allen Abtheilungen — höhere Fachschule,
Vorbereitung für das Einjährig-Freiwilligen-Examen, einjähriger
fachwissenschaftlicher Kursus, Lehrerbildung — neue Kurse, Anmel-
dungen bis zum 24. März bei
Direktor **Hellbarth.**

Die Nähmaschinen-Fabrik
vorm. Frister & Rossmann, Act.-Ges.
(Elektrotechn. Abtheilung)
Berlin S.O. 131 Skatierstraße 134,
fabricirt die



Elektrische
Sicherheits-Laterne

(Patent Albert Friedlaender)
in neuer, bis zur Vollkommenheit verbesserter
Verfassung.
2 1/2 - 3 Stunden Licht von je einer Füllung
(à 60 Pf. garantiert à 20 Pf.)
Unbedingt sicheres Verichten.
Preis pro Laterne in präciser Aus-
führung ganz aus Gantichud, mit ele-
ganter Veredelung v. 50 Mark an.

Auflager im Elektrotechnischen Institut
Berlin W. 51 Französischestrasse 51.

Milchvieh-Verkauf

in Dresden, Hotel St. Georg.
Donnerstag d. 1. März stelle ich
wieder einen großen Transport
schönes und schweres Milchvieh
mit Kälbern, sowie Citrieständer Kalben (siehe Quotum)
zu sehr soliden Preisen zum Verkauf.
Gledig 4. Wittenberg a. d. Elbe. **Wilhelm Jördiske.**

J. G. Busch,

Winductbögen der Marienbrücke.
Oberschlesische Steinkohlen,
ganz vorzügliche Qualität, ohne jede Salasse, bedeutende Heizkraft.
Königliche Steinkohlen,
Königin-Carola-Schacht, die beste Marke des Silesischen Grundes.
Brannkohlen,
Marialcheiner und Duxer, die besten nächst den innoventen Ofener
Marken. — Braunkohlen, Sect. 45 Pf. — Briquettes,
Telephone Nr. 258.

Thee
Russische Mischung per Pfd. Mk. 3.50
Englische Mischung „ 2.80
bei 3 Pfd. franco. Prob. zu Diensten.
ED. MESSMER,
Baden-Baden u. Frankfurt a. M.

Wohnungswechsel.

Seit heute wohne ich in meinem eignen Hause, **Bautzer-**
strasse Nr. 41. Ich practice, wie bisher, vor dem Königl.
Landgericht **Bautzen** und künftigen Amtsgeschäften und bin
jede **Wittwe** Vormittag in **Sohnitz** im „Sächsischen Hof“,
Nachmittags in **Neustadt** im „Stern“ zu werden.
Wittweverba, am 28. Januar 1888.

Rechtsanwalt **Zieschang**, **Bauherstraße 41.**

Oscar Köhler,
Sattlermeister u. Wagenbauer,

Dresden-F., Schägerstraße 5,
empfehle mein Lager fertiger **Wagen, Landauer, Halb-**
verdeckte, Coupés etc. zu sehr soliden Preisen; ferner ent-
pfehle mein Lager fertiger **Geschirre, Kutschgeschirre**
in Silber plattirt und schwarz, ein- und zweifach, letztere wenig
gebraucht, sehr preiswerth. **Arbeitsgeschirre** in jeder Größe
und Stärke, sowie jede einzelnen Geschirtheilte halte stets am Lager.
Reparaturen von **Wagen, Geschirren** und allen in mein Fach
einzelgehenden Artikeln werden auf das Beste, Gekundmachung
und Sämliche ausgeführt.
Alle **Wagen** oder **Geschirre** werden stets in **Zahlung** an-
genommen.

Loose zur 3. Klasse
Ziehung am 5. u. 6. März 1888
sind zu haben

K. S. Lotterie-Collection G. A. R. Fritzsche
in Firma: **Bassenge & Fritzsche,**
Frauenstrasse, Ecke Galleriestrasse.

Fernsprechstelle 1304.
Internationales Patent- und
technisches Bureau
Carl Fr. Reichelt,
Patent-Anwalt, Dresden, Weinlicht 2.
bietet Patente, Marken u. Muster-
schutz in allen Staaten bekanntlich prompt
und billig.
Patent-Verwerthung!
Nr. **Mittelstöße Gründer**
guter, praktischer Neuheiten erhalten in kürzester Zeit Theil-
haber zugewiesen!
F. C.

Export-Agentur.

Ein vorzüglich eingeführtes **Hamburger Export-Agentur-**
Geschäft, mit feinsten Referenzen, sucht nach einige Verbindun-
gen, jedoch nur prima Firmen, welche bereits in Export arbeiten.
Offerten unter **Hr. 01200** an **Hansenstein & Vogler**
in **Hamburg.**

Handelsschule
zu Dresden-Neust.

1. Abth. 1. Handlungsbüchere, Buchführung u. d. Fort-
bildungsbüch. 2. Halbjähr. Abendkurse f. junge Kaufm. u.
Schreiber, in allen Fächern u. alle Fächer u. in Sprachen, in
mehreren Abth. 3. Privatcurse zu jeder Zeit. — Beginn des
Schuljahres d. 10. April. **Dir. L. Kressner.**
Schulhof: Hauptstr. 19. Privatcurse: Bismarckstr. 1.

Neue Patent-Feder-Gebisse.

Aug. Polscher,
Hersteller für **künstl. Zähne** etc.
nicht mehr Neust. Markt 3 u. 4,
sondern
Pragerstrasse 43, II.
(Haus Gottlieb).
Fernsprech-Nr. 1507.

Pferde-Verkauf.

Empfehle gebräutete Herrschaften einen frischen Transport von
süßeren und leichteren eleganten **Wagen-Pferden** und stehen bei
mir zu soliden Preisen zum Verkauf.
Wold. Schubert, Strehlen, Albertplatz 25.

Seiden-Sammet
und Plüsch.

Circa 1000 Meter Bester haben sich nach der
Inventur vorgefunden, die unter Kostepreis in
allen Metragen abgeben
Sammet-Fabrik
Waisenhausstraße 7, I. (Café König.)

Dr. Spranger'sche Magentropfen

heilen sofort bei Migräne, Magenkrampf, Hebelkeit,
Sodbrennen, Verstopfung, Verflüchtigung, Magenstauung,
Aufgetriebenheit, Schwindel, Kopf-, Stropheln, Magen-
Hamorrhoiden, Nervenleiden, vorzüglich. **Wundermittel u.**
schmerzlos einen Leib, nach viel Appetit. Haupt-Dep.
Strehlen-Post, Dresden, Hauptstr. 16. **Post-Posten, Plauen,**
Merzigburg, Zbarant, Reusitz u. Strehlen. à 1/2 Mk. u. 80 Pf.

Emil Schubart,
Nr. 29 Prager-Strasse Nr. 29.
Die **Londoner** und **Wiener**
Neuheiten in **Herren-Mode-Artikeln**
sind eingetroffen.

Bad-Verpachtung

Das der Stadtgemeinde **Weißen** gehörige sogenannte **Thal-**
bad, im Thierfischbale schön und gesund gelegen, kühler, römisch,
russische und **Wannen-Bäder** enthaltend, soll unter günstigen Be-
dingungen auf mehrere Jahre anderweitig verpachtet werden.
Interessenten erhalten auf schriftliche oder mündliche Anfrage
nähere Auskunft durch den unterzeichneten Rath oder Herrn Stadt-
rath **Gildebrand** hier.
Weißen, den 21. Februar 1888.

Der Rath.
Zähler.

Submission.

Der in der Zeit vom 1. April 1888 bis 31. März 1889 bei den
höchsten Militärbehörden benötigte Bedarf an **Schreib-Mate-**
rialien, als: ca. 25 Blic Mandir, Monette und Briefpapier,
10 Blic Altkreisel, 16 Blic Badepapier, 7 Blic Badepapier
12200 Stück Couverts, 99 Blic Bogenpapier, sowie Gummi, Stahl-
federhalter, Blei, Noth- und Bleistifte, soll an den Mindest-
fordernden verdingt werden. Die Bedingungen sind im Geschäfts-
zimmer der unterzeichneten Verwaltung — Albrechts-, Administra-
tions-Gebäude, Zimmer Nr. 55a — vorher einzusehen und die
Offerten bis **Sonnabend, den 3. März 1888, Vormittag**
10 Uhr, versiegelt und mit der Aufschrift „**Submissionsmaterialien**“
Beförderung betreffend“ dahin einzubringen.
Dresden, am 23. Februar 1888.
Königliche Garnison-Verwaltung.

Original English Porter u. Ale

aus der Brauerei von **Ind. Coopers & Co.**
Romford-London, 10 Flaschen 3 Mark.
garantiert echt!
echt Grätzer Gesundheitsbier,
10 Flaschen 1 Mark 50 Pf.
empfehle die **Flaschenbier-Handlung**
H. W. Döring Nachfolger, Mühlengasse 17.

Gardi **ner a. Plauen**

im Wohlstand,
erüme u. weiss,
hochlegant u. einfach,
zurückgehaltene Muster u.
Nester zu 1-2 Fenster
außerordentlich billig
im arbeits Gardinen-
Spezial-Geschäft
Waisenhausstr. 28, I. kein Laden. **Sauz neben der**
Société.
Selbmann's Cacao
mit feinstem Buder, **Stück 140 Pfennige.** **Chocoladenfabrik**
Dresden-N., Grenadierstraße 5. (Frohnen gottlich)

Dresdner Nachrichten.
Nr. 50. Seite 19. — Dienstag, 28. Febr. 1888.

Verkauf und Vermietung. Magazin d. K. S. Hof-Pianoforte-Fabrik von

Jul. Blüthner,

Dresden, Pragerstr. 46, I. Reparatur und Stimmen

Mechanische Teppich-Reinigung.

Knaben-Institut mit Pensionat, Sumböföstr. 4. Die Anstalt bereitet vor für höhere Schulen (bis Tertio) und das praktische Leben. Der einjährige Besuch der mit der Anstalt verbundenen Fortbildungsschule (Kaufm. Kursus) berechtigt zum Besuche der Fortbildungsschule. Probezeit in der Anstalt. Dir. G. Müller.

Dampf-Kaffee-Rösterei,



Specialität:
Karlsbader Kaffee.
MAX THÜRNER.
Dresden.



Meine hochfeinen, ganz vorzüglichen Röstungen
Karlsbader Kaffee (in Büchsen) zu 1.80, 2.— und 2.20 pr. 1/2 Kilo
aus den besten, am besten sortiert sortiert geernteten Kaffee-Sorten zusammengesetzt, ergeben Qualitäten, welche im Bereich des Geschmacks wie Aromas nichts zu wünschen übrig lassen und daher in ihrer Verwendung Jedermann nur Vorteil bieten. Besonders tüchtig bei allen Beschwerden zu begreifen, auch noch billigeren Sorten gerösteten Kaffees zu 1.40, 1.50 und 1.60 pr. 1/2 Kilo in präparierter und tauglicher Güte.
Versendung nach auswärts, Bestellungen von hier werden durch directe Zusendung sofort erledigt.

Max Thürner.
Einzel-Verkauf in der Rösterei:
Kaulbachstrasse 23, Hinterhaus.
Seestraße 6 bei Herrn C. F. Reichelt, im Hause des „Invalidenbau“ u. in Strässen bei Herrn J. Baumgärtel, Ecke Strasse D und Strasse 3.

En gros. **G. E. Höfgen,** En detail.

Kranken- u. Kinder-Wagen-Fabrik,

empfehle seine große Auswahl ebenso solider wie preiswerter Gegenstände einer günstigen Beachtung.

Preise wie folgt:

Kinderwagen	von 12 bis 80 Mark.
Krankenträger	35 - 250
Kinderstühle	10 - 45
Kinder-Bettchen	10 - 50
Kinder-Bettstellen	15 - 50

Reparaturen und einzelne Theile billigst.
Königsbrüderstrasse Nr. 75,
Telephon-Nr. 621.
Zwingerstrasse Nr. 8,
Telephon-Nr. 315.

Bankeruben,

gelbe Oberndorfer,
garantirt echt, tadelloser Samen, empf. bis 5 Kilo franko zu 4 M.
G. Berger, Internationales Saatgeschäft, Reichenbroda.

Goldfische
nur gesunde, kräftige Waare,
Stück 20 Pf.
Für Wieder-Verkäufer
Engrospreise.

Goldfischgestelle
(nach obiger Zeichnung), komplett, mit Goldfischglas Stück 3 Mark. Meine sämmtlichen Goldfischgestelle sind hier anderweitig nicht im Handel zu finden. Sodann empfehle ich Goldfisch-Gestelle mit und ohne Blumenstöcke, Goldfisch-Gläser, Aquarien, Laubfrosch-Häuser, Tafelsteine, Burgruinen-Einsätze in Aquarien und Korallen, Goldfisch-Netze zu niedrigen Preisen in großer Auswahl.

F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10,
parterre und 1. Etage.

Spezialgeschäft für Maschinendichtungen.

Max Conrad,
Dresden, Waisenhausstrasse 30, I.

Amerikanischer Asbest, Asbestonit, Gummirter Asbest, Talcum - Packung, Hanf - Packung, Baumwoll - Packung etc. etc.

Alle Aufträge werden am Tage des Eingangs ausgeführt!

Wichtig für Hausfrauen!

In vielen Haushaltungen befinden sich: Leuchter, Lampen, Tischglöden, Mörser, Löffel u. Messerlappen, Plätzglöden, Bräuterteller, die als unbrauchbar auf die Seite gestellt sind. Für ein Geringes können diese Sachen wieder in den besten Zustand gebracht werden, so daß sie wie neu aussehen und die Haushaltung zieren, und zwar indem diese Gegenstände

vernickelt

werden. Unterzeichnete empfehlen ihre Vernickelungs-Anstalt auf das Angelegentlichste den gebildeten Hausfrauen und sichern bei prompter und guter Bedienung die billigsten Preise zu.

Schladitz & Bernhardt,
Dresden, 7 Johannes-Allee 7
(Café König).

Linoleum
größtes Lager in allen Qualitäten und Breislagen.

Teppiche
große Auswahl zu billigen Preisen.

Möbelstoffe
in Woll, Niss, Damast, Fantasiestoff, Zude u.

Cretonnes
in großer Auswahl zu 50, 60, 90, 100, 120 Pf.

Portiären
in prachtvollen Neuheiten von 5 Mark per Stück an.

Oeltuchdecken
(waschbar) als Ersatz für Leinen-Dampfbetten, vorzüglich bewährt. Größte Auswahl zu billigen Preisen.
12. 12.

C. Anschutz Nacht.
Menzler & Co. im Harmoniegebäude
Landhausstrasse 6.
Fernsprechanchluss 1431.

Waldschlösschen-Export-Bier.

Auf unser dunkles, nach Culmbacher Art gebrautes **hochfeines Export-Bier,** welches den besten süddeutschen Producten ebenbürtig an die Seite gestellt werden kann, machen wir alle Freunde eines kräftigen Stoffes wiederholt aufmerksam.

Societäts-Brauerei Waldschlösschen.

Das seit 1816 bestehende große
Möbeltransport- und Verpackungsgeschäft
von
G. Thamm,
Terrassenunter 10,
übernimmt Stadt-, Bahn- und Landtransporte ohne Umladung nach und von allen Gegenden zu billigen Preisen unter Garantie für unbeschädigte Ablieferung.
Fernsprechstelle Nr. 1432.

Emil Schaie,
Herren- u. Knaben-Confections-Haus,
Dresden, Arbergplatz 25, neben der Firma Robert Bernhardt, wie bekannt die billigste und größte Waarenquelle der Residenz.

Confirmanden-Anzüge, aus fein defattestem blauen Stoff gearbeitet, von 18, 15, 18, 20, 25 Mark.
Herren-Anzüge in Jackett und Hochkragen 15-35.
Herren-Anzüge, beid. 4-9.
Knaben-Anzüge, 15-35.
Ciel. Frühjahrs-Galetots, 4, 5-15.
Jede Stoffen.
Jackets, Joppen, einzelne Jackets u. Hosen für Confirmanden und noch andere Sachen sind am Lager und werden zu sehr billigen Preisen abgegeben.

25 Freiburger Pl. 25.

Impotenz,
jed. Geschlechtsschwäche der Männer, alle Folgen der geheimen Ausschweifungen werden unter Verschwiegenheit und ohne Berufsstörung gründlich brüchlich geheilt durch den vom Ministerium approb. Spezialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Arznenstraße Nr. 36, 2 Treppen. Von 12-2, 6-7; Sonntags von 12-2.

Abfallzwirn,
besten Hanfzwirn in grau, weiß, schwarz, sehr feil u. lange Fäden, verkauft einen Vollen außerordentlich billig. Probeilo per Nachnahme.
Emil Fritzsche, Jittau.

Für Confirmanden
Schwarze Caschmir's
anerkannt gut und sehr preiswerth bei
C. H. Wandering,
Altmarkt 15.

Eine vorzüglich hochfeine äußerst elegante Regalia 6 Pf.
Cigarre
aus nur echt importirten Tabaken, 100 Stück Mark 3.00. Eine ebenfalls vorz. 5 Wienerer Mark 30, bei Abnahme von 5 Killo mit 10 Prozent Rabatt empfiehlt
L. Warmbrunn,
Johannesstraße Nr. 8.
Red. H. Dr. Küchenmeister's
Wurmpulver,
anerkannt d. Beste geg. Würmer b. Kindern u. Erwachsenen. Vollständig geodma Dos emp. 50 Pf.
Zal. mentis Wetters Dresden

Altmarkt
Barthwig Vogel
Hauptstr. 15
empfehlen ihr großes assortirtes Lager schwarzer u. grüner
THEE'S

Special-Geschäft
für
Strickgarne und Häfelgarne,
Dresdner Strickgarne und Strumpfwaren-Fabrik
Stoss & Hietzig,
I. Detailgeschäft: König Johannstraße 21.
II. do. Schöffergasse 2, Haus Ecke Altmarkt.
Garne werden gratis gewickelt.

Dresdner Nachrichten, Seite 20, 21. Sonntag, 24. Sept. 1898, Nr. 59.